

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 220.

Dienstag den 21. September

1886.

Wir beehren uns anzuzeigen, dass wir in kürzester Zeit ein die Seiden-, Manufactur- & Weisswaaren-Branche umfassendes Geschäft

in dem **neuerbauten Lugenbühl'schen Hause, Webergasse 23,**
eröffnen werden.

Wir machen heute schon ganz speziell auf unsere

Pariser Neuheiten

aufmerksam und dürfte es für jede Dame von Interesse sein, bevor Anschaffung für den
Herbst, sich diese Stoffe vorher bei uns anzusehen.

Hochachtungsvoll

Blumenthal & Lilienstein.

11067

**Die Lieferung von 400 Ctr. Kohlen
an die Hauptkirche und 200 Ctr. an die
Bergkirche, franco über die Stadtwaage, soll ver-
geben werden. Lieferungslustige wollen ihre Offerten
unter genauer Angabe der Beche verschlossen mit der Auf-
schrift „Submission auf Kohlen-Lieferung“ bis Dienstag
den 21. d. Mts. an den evang. Kirchenvorstand, z. H.
des Unterzeichneten einsenden.**

Wiesbaden, den 17. September 1886.

Der Erste Pfarrer.
Bickel.

168

**Heute Abend 8 Uhr:
Missions-Vortrag von Miss. E. Janfrüchte
im Evangelischen Vereinshause. 11080
Zutritt frei.**

Männergesang-Verein.

Freitag den 24. September Abends 9 Uhr:
Ordentl. General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorstandes;
- 2) Rechnungsablage des Cassirers;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission;
- 4) Wahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen ersucht

19

Der Vorstand.

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Wies-
stadt werden in der Musikalien-Handlung von
A. Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie in der
Expedition d. Bl. entgegen genommen. 11010

Alle Arten Tapationen, als: Möbel, Kleider,
Weißzeug etc., werden ausgeführt durch
Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 255

AVIS!

Unser **Herbst- und Winter-Lager in Confections, Dolmans, Paletots, Jaquettes, Regenmänteln** etc. bietet diese Saison eine so grosse Auswahl, dass es im Interesse einer jeden Dame ist, dasselbe anzusehen.

Die Auswahl besteht hauptsächlich in **einfachen, guten, geschmackvollen, billigen Genres** und besonders in **elegantem Schönerem**, wie es nur aussergewöhnlich geboten werden kann.

MAURICE ULMO,
41 Langgasse 41.

9180

Großer Ausverkauf.



Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auktionsaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auctionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer-Einrichtungen etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,

8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.

255

Weltwunder! Androiden, künstliche Menschen.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch 9114
unwiderstehlich letzte Vorstellungen.

NB. Jeder Erwachsene hat das Recht, einen Schüler oder ein Kind unentgeltlich einzuführen.
Entrée 50 Pf., Militär, Schüler u. Kinder 30 Pf.
14 Wilhelmstraße 14, Parterre.

Vorstellungen: Vormittags 10—12, Nachmittags 4—9 Uhr.

Aepfel!

Alle Sorten Tafeläpfel, Gold- und Holländer Reinetten sind zu haben bei **Fr. Timpe, Conditior, Castellstraße 4** 11033

Schöne, gepflückte Aepfel werden per Kumpf 35 Pf. abgegeben bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.** 255

Königlich preuß. Loose.

Um Jedem das Mitspielen zu ermöglichen, habe ich die Einrichtung getroffen, daß für die 1. Classe am 6. October sowie für die weiteren Classen bei mir auch $\frac{1}{16}$ Antheile à 3 Mt. und $\frac{1}{32}$ à 1 Mt. 50 Pf. zu jeder Classe erhältlich sind.

Franfurter Pferdeloose à 3 Mt. Ziehung den 6. October. — **Berliner rothe Kreuz-Geldloose** à 5 Mt. 20 Pf., $\frac{1}{2}$ 3 Mt., $\frac{1}{4}$ 1 Mt. 50 Pf.

11216 Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20.

Empfehle:



Ostender Seezungen per Pfd. 1.30, schöne große Schellfische 25, frischen Rheinsalm (nicht Elbsalm) im Ausschnitt 2.60. 11209
Seefischhandl. **Wanergasse 10.**

Zu verkaufen ein schöner Mantelofen, ein kleines Schreib-Büschchen, eiserne Gartenstühle, verschiedene Tische, große Einmachtopfe und mehrere andere Gegenstände **Dranienstraße 3.** 11160

Hente Dienstag.

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Fortsetzung des Freihandverkaufs der Möbel etc. des hochwohlgeborenen Herrn Wymnolen, Königl. niederländisch-indischer Resident a. D.,

12 Rheinstraße 12, Bel-Etage.

Inventar: 1 schwarze, hochfeine Salon- und 1 franz. Schlafzimmer-Einrichtung, 2 Garnituren, 2 Ausziehtische, 1 Büffet, 1 Schreibtisch, Gemälde, Betten, Kleiderschränke, Teppiche, Vorhänge, 1 Eßservice, Tische, Stühle u. dgl. m., 1 Badewanne, 1 Gasofen.

Sämmtliche Möbel sind ca. 1 Jahr im Gebrauch und sehr gut erhalten.

294

A. Berg, Auctionator.

Möblien-Versteigerung

im Auctionssaal 43 Schwalbacherstr. 43.

Hente Dienstag den 21. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werde ich die mir von verschiedenen Herrschaften zur Auction übergebenen Möbel und Haushaltungsgegenstände, worunter

3 Bettstellen mit Rahmen und Rohhaarmatratzen, 2 lackirte Bettstellen, 1 Kinderbettstellen, 1 braunes Plüschsopha mit 3 Stühlen, 1 Sopha mit 6 Sesseln in Fantasie, 1 Sopha mit 6 Sesseln, Waschtische, Nachttische, 2 Kleiderschränke, 1 Mahagoni-Spieltisch, 1 Nähtisch, Schreibtische, 1 Kommode mit Aufsatz (Schreibeinrichtung), Consolen, Tische, Stühle, 1 Waschmaschine, 2 Defen (1 Mantel- und ein Säulen-), 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, Teppiche, Vorhänge, Bilder, verschiedenes Werkzeug, Haus- und Küchengeräthe, 1 Weißzeugkiste, 3 Säulen-Defen und dgl. m., öffentlich gegen Baar versteigern.

Außerdem kommt eine Waschkommode, für Friseurgeschäft geeignet, mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,

341

Auctionator und Taxator.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Montag den 27. September läßt Herr Chr. Thon zu Hof Clarenthal das Obst von circa 100 vollhängenden Bäumen, feinstes Tafel-Obst der ganzen Umgegend, in geschlossenem Baumstück, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Sammelplatz um 3 Uhr hinter der Klostermühle.

290 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Rosshaar-Corsets, 11001
patentirt — von vorzüglichen Façons,

Uhrfeder-Corsets,
Corsets, extra hoch,

beliebtes Façon, à **Mk. 2.80** empfiehlt

J. KEUL, Ellenbogen-12, grosses Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin.

Ein amerikanischer Lönholdt-Patent-Ofen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Rheinstraße 64, Parterre. 11200

Ein gebrauchter Füllofen wird zu kaufen gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 10. 11129

Ein Füllöfchen nebst Rohr bill. zu v. Weberg. 44, II. 11085

Ein großes Querlegeschild zu verk. Burgstraße 4, I. 11191

Gelegenheits-Kauf.

Von einer renommirten Stuttgarter Fabrik wurden mir folgende sehr solid gearbeitete Möbel, welche ich zur besseren Ansicht des Publikums in dem Hause Nicolassstraße 16, Part., ausgestellt habe, zum Verkauf übergeben:

Eine eichene Eßzimmer-Einrichtung, bestehend aus einem Büffet, Ausziehtisch, 12 hochlehnten Rohrstühlen, Servirtisch, Divan, Spiegel und 1 Uhr zu **570 Mk.**

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus einer Kameeltaschen-Garnitur, Verticow, Schreibtisch, Sopha-tisch, Pfeilerspiegel und 1 Regulator.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung, bestehend aus einem Schreib-Bureau, Bücherschrank, Divan, Stühle u. s. w.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus zwei Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachtschränken mit weißer Marmorplatte und Spiegel-Aufsatz, 1 Spiegelschrank, zwei Handtuchhalter, 2 Stühle und 1 Chaise-longue;

Ferner: Secretär, Schreibtisch, Spiegel- und Kleiderschränke, Pfeilerspiegel in Gold und Rußbaum u. s. w.

Ferner wurden mir gleichzeitig wegen Abreise einer meiner Kunden mit zum Verkauf übergeben, als:

1 Schreibtisch, 1 viereckiger Ausziehtisch, 6 eichene Eßzimmer-Stühle, 12 Rohrstühle, 1 Consolschrankchen, 1 polirter und 2 lackirte Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 2 Garnituren Plüschmöbel, 1 Chaise-longue, Tische, Spiegel, feine und gewöhnliche Betten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, 1 Rohhaar-Matratze, 2 eiserne Gefindebetten, 2 Kleiderstöße, 13 Fenster Gardinen, Sopha- und Bettvorlagen, Tischdecken u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände werden kommenden Donnerstag und die folgenden Tage aus freier Hand verkauft und stehen dem Publikum bis dahin zur Besichtigung bereit.

Für oben angeführte neue Möbel erhält jeder Käufer auf Wunsch 2 Jahre Garantie.

11226

Chr. Gerhard, Tapezierer.

Weinstube und Restauration.

In meiner Weinstube werden folgende Weine geführt:

Franken-	Weine,
Mosel-	"
rheinhessische	"
Pfälzer	"
Rheingauer	"
deutsche Roth-	"
Bordeaux-	"
deutscher Champagner,	"
französischer	"

verschiedene Dessert-Weine und Liqueure.

In der Restauration habe ich einen Mittagstisch von 2 Mk. an eingeführt, im Abonnement 1 Mk. 70 Pf. Niederrheinische Küche.

E. Weyers,

10984

5 Wilhelmstrasse 5.

Süßer Apfelwein,

frisch von der Kelter.

Restauration „Zur Sonne“,

Stiftstraße 1.

11186

Hente:

Süßer Apfelmooß per Schoppen **12 Pfg.**

bei

Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 255

Täglich frische Milch à Schoppen 10 Pf., sowie Dickmilch mit und ohne Rahm à Schoppen 6 Pf. Hellmündstraße 39. 11023

Gepflückte Äpfel per Kumpf 30 Pfg. Bleichstraße 12. 11134

Bekanntmachung.

Morgen

Mittwoch den 22. September,
Vormittags 9¹/₂ Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend,

läßt Herr **Friedrich Rühl, Rentner,**
in seiner Wohnung

22 Frankfurterstrasse 22

seine **guterhaltenen Möbel aus 5 Zim-**
mern durch den Unterzeichneten öffentlich meist-
bietend gegen Baarzahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Salon: Eine Garnitur, bestehend aus
Damen-Sesseln mit Granitüberzug, 2 Verticow's,
2 Pfeiler Spiegel mit Trumeau, 2 Schreibtische,
1 Sopha Tisch, 1 Pendule mit Candelaber.

Speisezimmer: 1 Büffet, 1 Speise-
schrank, 1 Auszieh-
tisch mit 12 Stühlen, 1 Divan mit Granit-
überzug, 1 Sessel und 1 ovaler Goldspiegel.

Schlafzimmer: 2 Nußbaum., compl.,
französische Betten,
1 Waschkommode und 2 Nachttische mit Mar-
morplatte, 1 zweithüriger Kleiderschrank.

2 Fremdenzimmer: 3 vollständige
thürige Kleiderschränke, Waschkommoden und
Nachttische mit Marmorplatte, Stühle, einzelne
Sessel, Chaises-longues, viereckige und ovale
Spiegel, Hänge- und Steh-Lampen, Rauch-
und Spieltische, Bilder, Teppiche, Vorlagen,
9 Fenster gute, engl. Vorhänge mit Gallerien,
7 Rouleaux, Kommoden, 1 antiker, einge-
legter, holländischer Bücherschrank, ein
Küchenschrank mit Glasaufsatz, Anrichte, Küchen-
tische, Glas, Porzellan, Silbergeräthe, Nipp-
sachen, 1 Sitz-Badewanne, 1 großer Damen-
Koffer, 1 Stell-Leiter und sonstige Haus-,
Küchen- und Gartengeräthe.

Ich bemerke, daß **sämmtliche Möbel**
in Nußbaum, gut erhalten sind und
Freihandverkauf nicht stattfindet.

Wilh. Klotz,
Auctionator.

255

Frauen-Sterbekasse.

Wir machen Interessentinnen darauf aufmerksam, daß Auf-
nahmen zu dem **ermäßigten Eintrittsgeld von 1 Mt.**
nur noch bis zum **30. September** einschließlich bei der 1. Vor-
steherin, **Frau Luise Donecker, Schwalbacherstraße 60,**
geschehen können. **Der Vorstand. 198**

In einigen Tagen

treffen unsere **neuen Winter-**
mäntel ein.

Von verflossenem Jahre haben wir
noch circa

90 Mäntel

und zwar

Paletots, Umhänge, Röder

auf Lager, welche wegen Mangel an
Raum **vor Eintreffen** der neuen
Sachen **unbedingt verkauft**
sein müssen und die wir deshalb

zur Hälfte

des Werthes abgeben.

Da die vorjährige Mode in Winter-
mänteln von der diesjährigen **wenig**
abweicht, so ist durch obige Offerte
den Damen zur Anschaffung eines Winter-
mantels **die denkbar beste,**
sobald nicht wieder-
kehrende Gelegenheit geboten.

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

258

Fensterleder zu 50, 75 Pf. und 1 Mt., **Buch-Eimer** zu
Mt. 1 und 1,25, **Ladkarte** zu Mt. 1,70 und 1,80, **Büchertisch,**
99 x 60 Ctm. groß, gesäumt, zu **30 Pf.** (Dgd. Mt. 3), sowie
alle **Bürsten** und **Besen** empfiehlt billigt **11029**
Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale: Marktstraße 29.

Ofenseker Jacob wohnt **Friedrich-**
straße 38. 11026

Zum Verkauf billig 1 Handkarren mit hohen
Rädern, neu, **2 Ladenblöcke,**
geeignet für Hotels oder Metzger, im **„Württembergischer Hof“**,
Kirchgasse, Mittwoch von 9—12 Uhr Vormittags. **11231**

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Gardine wie Zeichnung, auf drei Seiten mit Band eingefasst, **Mk. 8.—** per Fenster.



Tüll-Gardinen

in den **dauerhaftesten Geweben** und den **verschiedensten Styl-Arten**,

wie:

Guipure d'art etc. etc.,

empfiehlt

von Mk. 5.— per Fenster
anfangend

J. Hertz.

NB. Alle meine Gardinen sind auf drei Seiten mit Band eingefasst. 11043

Weisse Gardinen

und

Crème Gardinen,

zurückgesetzte Dessins in Resten von 2—6 Fenstern,

gute waschbare Qualität,

werden **zu aussergewöhnlich billigen Preisen**
verkauft.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Der heutigen Gesamt-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt eine Empfehlung des **Andre Hofer'schen Echten Feigen-Raffee's** bei, auf welche besonders aufmerksam gemacht wird. 11196

Comptoir-Einrichtung zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 11215

1886er importirte Havana-Cigarren 11111

sind in Auswahl eingetroffen.

J. C. Roth, Ecke der Burg- und Wilhelmstraße.

Ein guterhaltener Flügel zu verkaufen
Zahnstraße 18, Parterre. 11120

Schutzmarke.



Enthaarungspulver

(Poudre dépilatoire)

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. Es ist das einzige Enthaarungsmittel, welches ärztlich empfohlen und von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Rußland zugelassen wird.

Dose nebst Pinsel M. 2.25

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie Schellenberg, Langgasse 31. 154

Für Raucher!

Als Spezialität empfehlen eine hochfeine Cigarre mittel-groß p. $\frac{10}{10}$ Kist. 50 St. Probebeutel gegen Nachnahme incl. Porto. Bei Abnahme von $\frac{5}{10}$ Kist. franco. Proben anderer Sorten stehen zu Diensten.

Schaff & Mensing, Cigarrenfabrik, Werl in Westfalen.

361 (H 43886)

Oefen

aller Sorten in den neuesten Mustern, sowie

transportable Kochherde

für Private und Hotels empfiehlt in größter Auswahl und zu billigen Preisen

11114 L. D. Jung, Langgasse 9.

Ein auswärtiges Geschäft sucht getragene Damen- und Herrenkleider zu kaufen. Off. unter J. A. an die Exp. 10146

Ein guterhaltener Offiziers-Paletot preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 10871

eine Chaise-longue billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 11104

Begen Mangel an Raum einige guterhaltene Möbel zu verkaufen Adelsheidstraße 40, II. 11153

Gutes Sopha (nupb.) billig zu verk. Albrechtstr. 25a, I. 11162

Eine kleine und eine große Kinderbettstelle zu verkaufen. Näh. Fleischstraße 9, Hinterhaus r. 11132

Ein eleg. Schreibtisch zu verk. Rheinstraße 39. I St. h. 5173

Ein Eisfaß zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 11016

Eine Blumenleiter zu kaufen ges. Neubauerstraße 4. 11072

Kranken- u. Kinderwagen zu verk. u. verm. Kirchg. 23. 10172

Ein gebrauchtes, guterhaltenees Breat zu verkaufen Delenenstraße 3. 4996

Ein leichtes, gebrauchtes Breat, für Metzger passend, zu verkaufen Lehrstraße 8. 10691

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

26

Sehr schöne blühende Oleander sind sehr billig zu verkaufen Rheinstraße 8. 11084

Billig zu verkaufen:

Gutes Bauholz, 24 Paar Jalousieläden, 40 Stück eichene Treppenstufen, eine Closeteinrichtung, Fenster, Vorfenster und Thüren. Näheres Mainzerstraße 6a. 10878

Mantelöfen, 3 Stück, verschiedener Größe, schön, in gutem Zustande, billig zu verkaufen Dogheimerstraße 8. 10874

Ein Papagei, sowie sämtliches Schlosserwerkzeug ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8598

Gepflückte Aepfel zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 9721

Tagess-Kalender.

Dienstag den 21. September.

Königliches Real-Gymnasium. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Höhere Töchter-Schule in der Lousenstraße. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Vorbereitungs- und höhere Töchter-Schule in der Stitsstraße. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Arbeits-Anstalt in der Lousenstraße. Beginn des Winter-Semesters.

Pensionat und höhere Töchter-Schule von M. Brügemann & A. Hermann. Beginn des Winter-Semesters.

Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr in dem Turnsaal der höheren Töchter-Schule: Probe. Nach derselben: Generalversammlung.

Deutscher Kellner-Bund, Bezirksverein Wiesbaden. Abends: Generalversammlung im Vereinslokale.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 21. September. 174. Vorstellung.

Sie weiß etwas!

Schwank in 4 Akten von Rudolph Kneisel.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Hans Möller, Deconomierath	Herr Grobeger.
Rosa, seine Frau	Frau Rathmann.
Walsh, Rosa's Nichte	Frl. Kipst.
Dr. Willibald Kammisch, Naturforscher	Herr Reubke.
Martha, seine Frau, Möller's Nichte	Frl. Buge.
Yndia Heimbach, Solotänzerin an einer Hofbühne	Frl. v. Kolb.
Alexander von Bornes, Husaren-Lieutenant	Herr Beck.
Albert Dettmann, Beamter	Herr Neumann.
Badeur, Lohndiener	Herr Holland.
Malchen, Martha's Dienstmädchen	Frl. Trabolch.
Ein Kellner	Herr Bräuning.

Ort der Handlung: Ein Gebirgsbad. — Zeit: Die Gegenwart.

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Die Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.

In Scene gesetzt von Fräulein A. Balbo.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$, Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, 22. September: Ein Tropfen Gift.

Locales und Provinzielles.

* (Die feierliche Amtseinführung) des neuen Directors der hiesigen städtischen Realschule, Herrn Dr. Kaiser, fand gestern Vormittag um 9 Uhr vor dem gesamten Lehr-Personal, dem Herrn Ober-Bürgermeister Dr. v. Jbell, Herrn Bürgermeister Geh. Mitgliedern der städtischen Verwaltung und sämtlichen Schülern der Anstalt durch Herrn Ober-Schulrath Kannegeher im Namen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Kassel statt. Nach einer Ansprache, in welcher er ehrend des verstorbenen Directors Unverzagt gedachte und das Ziel der Realschule als ein ideales bezeichnete, das darauf hinausgehe, Männer zu erziehen, die dem Vaterlande, der menschlichen Gesellschaft und im höchsten Sinne dem Reiche Gottes nützen, verpflichtete er Herrn Dr. Kaiser durch Handschlag zur Heiligung seines Dienstes auch in seinem neuen Amte. Hierauf hielt der Herr Director Kaiser seine Programmrede, in der er den Geist, der unter seiner Leitung in der Anstalt herrschen solle, bezeichnete als einen Geist der strengen Zucht, der Achtung vor den Behörden von Stadt und Staat, einen Geist dankbarer Pietät gegen Schule und Familie, einen Geist der opferfreudigen Liebe zum Vaterlande und unserem geliebten Kaiser und König und endlich einen Geist der wahren Frömmigkeit. Im Namen der städtischen Verwaltung hieß nunmehr Herr Ober-Bürgermeister Dr. von Jbell den Herrn Director Dr. Kaiser willkommen.

+ (Zur Abänderung des Krankenversicherungs-Gesetzes.) In dem bekannten, durch das „Wiesbadener Tagblatt“ mitgetheilten Ministerial-Erlaß ist auch eine Abänderung des §. 6, No. 1 dieses Gesetzes in Vorschlag gebracht, indem die Bestimmung hier in Verbindung mit den Bestimmungen, nach welchen für die Zugehörigkeit zu einer Gemeinde-Krankenversicherung oder Krankenkasse nicht der Aufenthalt, sondern der Beschäftigungsort der Versicherungspflichtigen entscheidend ist, und darum vielfach dahin führt, daß freie ärztliche Behandlung und Arznei auch solchen Personen gewährt werden muß, welche ihren Aufenthalt außerhalb des Bezirks der Gemeinde-Krankenversicherung oder der Krankenkasse haben, wodurch unverhältnismäßig hohe Kosten erwachsen. Es ist deshalb die Frage angeregt, ob auf Fälle dieser Art nicht die Bestimmung des §. 27, Abs. 3 auszudehnen sei. Ferner ist angeregt, in Verbindung damit durch

eine ausdrückliche Bestimmung festzustellen, daß der Versicherte, welcher nach der Erkrankung seinen bisherigen Aufenthaltsort mit einem anderen außerhalb des Kreisesbezirks belegen verwechselt, auf die Unterstützung aus §. 6, No. 1 keinen Anspruch hat. Wie wir hören, sind die Vorkämpfer der hierzu gehörigen Aufsichtsbehörden der Krankenkassen-Vorstände zustimmend ausgefallen und dürfte somit eine Wiedereinsetzung des Krankenkassen-Gesetzes wie oben erwähnt zu erwarten sein.

* (Postkassisches.) Dem Herrn Conditör Jumeau, Kirchgasse 37, ist vom 20. d. M. ab eine „Amtliche Verkaufsstelle für Postwerthzeichen“ übertragen worden.

* (Fernsprecher.) Am Freitag ist der Betrieb der Fernsprech-Verbindung Wiesbaden-Gießen-Mainz und somit auch die Verbindung mit Frankfurt a. M. eröffnet worden.

* (Enthüllung des Mahr-Denkmal.) Zu einer recht würdigen Feier gestaltete sich vorgestern die Enthüllung des Grabsteins, welchen der hiesige „Turnverein“ seinem leider zu früh verstorbenen Turnwart August Mahr gesetzt hat. Die hiesigen und eine große Anzahl auswärtiger Turner hatten sich zu der Feier mit Fahnen in geschlossenem Zuge nach dem neuen Friedhofe begeben. Nach dem Vortrage eines Liedes seitens der Gesangs-Abtheilung des „Turnvereins“ gedachte dessen Vorsitzender, Herr Lehrer Wilh. Schmidt, der großen Verdienste des Enthüllten und übergab sodann das Denkmal, nachdem die Hülle gefallen war, an die Angehörigen. Die Vertreter des Saues Süd-Nassau, des hiesigen „Männer-Turnvereins“, der „Turn-Gesellschaft“ und auswärtiger Turnvereine legten Kränze von Eisenlaub auf dem Grabe nieder und verbanden damit kurze Ansprachen. Der Stein selbst ist ein schöner Baldstein, von dem Bildhauer L. Wagner hier mit einer bronzenen Widmungstafel versehen, welche das gelungene Bildnis Mahr's trägt. Unser Friedhof ist hierdurch um eine schöne Zierde reicher geworden.

* (Missionen-Vortrag.) Heute Abend 8 Uhr wird in dem großen Saale des evangelischen Vereinshauses Wallstraße 2 der Missionar Ernst Janfrüchte wieder einen Vortrag halten, in welchem er namentlich über das Binnenland von Afrika, die Goldküste und das mächtige Reich Sudan sprechen wird. Der Zutritt ist frei.

* (Der Verein der Hotel-Angestellten) begeht am nächsten Samstag den 25. September sein 10. Stiftungsfest durch eine Abendunterhaltung in der „Kaiser-Halle“. Zu derselben haben der Gesangsverein „Neue Concordia“, sowie Herr Ritzlerlehrer Walther und Schüler desselben ihre Mitwirkung in Aussicht gestellt. Außerdem werden Mitglieder des Vereins befreit sein, ihre Gäste durch Ansprachen, Vorträge, die Aufführung eines Theaterstücks: „Punkt 3 Uhr“ und lebende Bilder zu unterhalten, so daß auch die diesjährige Feier gleich den vorangegangenen einen angenehmen Eindruck hinterlassen wird. Ball beschließt die Veranstaltung.

* (Die Androiden-Ausstellung) wird morgen Abend nach der Vorstellung unweigerlich geschlossen werden. Herr Director Stein hat heute und morgen jedem Erwachsenen, der die Ausstellung besucht, das Recht eingeräumt, einen Schüler oder ein Kind unentgeltlich einzuführen.

* (Kunst- und Antikenfreunde) seien hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß Herr Uhrmacher Louis Kommerzhause (Kirchgasse No. 25) seit einigen Tagen eine Collection antiker Taschenuhren ausgestellt hat, welche mit Recht die Aufmerksamkeit aller Passanten erregt. Unter den vielen Stücken fallen namentlich die folgenden besonders auf: ein Taschenuhrgehäuse, ca. 300 Jahre alt, eine über 1/2 Pfund schwere Taschenuhr mit reizender Gravirung, einige schöne Emailirungen, namentlich eine Miniaturmalerei, deren exacte Ausführung erst durch die Loupe recht zu Tage tritt, ferner eine Uhr ohne Zeiger, bei welcher die Zeit durch Drücken auf den Bügelschloß durch die Bajonette zweier Soldaten in Gefechtsstellung angezeigt wird, eine Taschenuhr mit zwei Balancen, ein Gehäuse mit aufgelegten Gold- und Silberarbeiten, eine Uhr mit zwei Rebaillons, eine außerordentlich hoch getriebene Arbeit, sowie eine hochfeine Emailirung von Gochin, eine Uhr, die beim Gehen einen Globus dreht, und endlich eine besonders feine Emailirung im Preise von 1000 Mk., deren etwas freies Sujet es nicht erlaubt, sie auszustellen.

* (Straßenperre.) Behufs Herstellung einer Gasleitung vor dem Hause Meßergasse 38 wird die genannte Straße auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr gesperrt.

* (Schützenhaus.) Die Verwaltung und Restauration des Schützenhauses unter den Eichen wurde in der am Samstag Abend stattgefundenen Generalversammlung des „Schützen-Vereins“ vom 1. Januar 1887 ab dem Gastwirt Herrn Schreiner, dormalen Richter des Gasthauses „Zum grünen Baum“ in Höchst a. M., übertragen.

* (Wohnwechsel.) Herr Maurermeister Heinrich Böbles hat sein Haus Bleichstraße 4 für 78,000 Mk. an Herrn Kaufmann Jean Baptista Jachler verkauft. — Herr Otto Marcus verkaufte sein Haus Jahnstraße 19 für 85,000 Mk. an Herrn Emil Vargstedt hier. Die Vermittelung des letzteren Verkaufs geschah durch das Immobilien-Geschäft des Herrn J. Schlink. — Bei der gestern zum zweiten Male abgehaltenen freiwilligen Versteigerung des den Erben der verstorbenen Friedrich Jacob Kessler gehörigen dreistöckigen Wohnhauses Kirchhofgasse 3 blieb Herr Schuhmachermeister Jacob Berner mit 20,600 Mk. Bestbieter.

* (Freunden-Verkehr.) Zugang in der verflochtenen Woche laut der täglichen Listen des „Vater-Blatt“ 502 Personen.

* (Kleine Notizen.) Die Feldstraße war in der Nacht zum Montag wieder einmal der Schauplatz einer solennen Keilerei. Müttige Stöße bedeckten die Wühlstatt, als ein Schuhmann die Kaufsolde, bekannte Firmen, auseinandergetrieben hatte. Bei dieser Schlägerei sind übrigens nicht unerhebliche Körperverletzungen vorgekommen. — Am Sonntag Abend durchzog ein Arbeiter, welchem der Alkohol zu sehr zu Kopf gestiegen war, mit gezücktem Messer die Meßergasse, Jedem, „der etwas wolle“, mit Halsabschnitten drohend. Der Held verstumte aber alsbald, nachdem ihn zwei Nachtwächter ob seines nächtlichen, die Ruhe der Anwohner störenden

Unfugs in die Mitte nahmen, um ihm ein kühles Plättchen anzuweisen, an dem er seinen Rausch verschlafen konnte.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 27. September.) Dienstag den 21.: „Rartha“. Mittwoch den 22.: „Auf eigenen Füßen“. Donnerstag den 23.: „Fidelio“. Freitag den 24.: „Frauentamp“. — „Kurmärker und Picarde“. Samstag den 25.: „Der Goldbauer“. Sonntag den 26.: „Tell“. Montag den 27.: „Das Stiefkind“.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 26. September.) Opernhaus: Dienstag den 21.: „Rigoletto“; hierauf: „Coppelia“ (11. Akt) (große Preise). Mittwoch den 22.: „Fidelio“ (außer Abonnement; große Preise). Donnerstag den 23.: „Maskenball“ (große Preise). Freitag den 24.: „Carmen“ (große Preise; außer Abonnement). Samstag den 25.: „Lucia“; hierauf Ballet (große Preise). Sonntag den 26.: „Der Prophet“ (große Preise). — Schauspielhaus: Dienstag den 21.: „Das lachende Frankfurt“ (große Preise). Mittwoch den 22.: „Reis-Reislingen“ (große Preise). Freitag den 24.: „Geier-Wallh“ (große Preise). Samstag den 25. (zum ersten Male): „Fromont jun. und Riesler sen.“ (große Preise). Sonntag den 26. (zum ersten Male wiederholt): „Fromont jun. und Riesler sen.“

* (Todesfall.) In Frankfurt a. M. starb am letzten Samstag Professor Eduard Ritter von Steine, ein hervorragender Maler, im 76. Lebensjahre.

* (Die 59. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte) ist am Samstag den 18. September in dem auf's Reichste geschmückten Circus Reng in Berlin feierlich eröffnet worden, nachdem bereits Abends vorher im Wintergarten des Central-Hotels eine Begrüßung der Gäste durch Professor Dr. Virchow stattgefunden hatte. Zur Eröffnungssitzung selbst hatte sich ein zahlreiches, hochansehnliches Publikum eingefunden. In Vertretung der Regierung waren die Herren Unterstaatssekretär Dr. Lucanus, Ministerial-Director Greiff und die Geh. Regierungsräte Althoff und Behrenpfennig erschienen. Die Universität hatte den Rector Professor Dr. Kleinert, die Stadt Berlin den Oberbürgermeister v. Forderbeck u. A. entsandt. Kurz nach 11 Uhr eröffnete der Geh. Medizinalrath Professor Dr. Virchow als erster Geschäftsführer den Congreß, indem er die Bedeutung der Naturwissenschaften und die Nothwendigkeit, durch vereinigt Wissen höhere Erkenntnis zu erreichen, begründete. Sodann gab derselbe einen Rückblick der Geschichte der Naturforscher-Versammlungen, deren erste vor 64 Jahren mit 13 Teilnehmern in Leipzig stattgefunden, während der jetzige 59. Congreß 1752 Mitglieder und 1483 Teilnehmer zählt und sich in 30 Sectionen theilt. — Die 1 1/2 stündige Rede schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. — Professor Dr. Virchow theilte sodann mit, daß Seine Majestät den Geschäftsführern habe sein Bedauern ausgedrückt lassen, durch seine Thätigkeit im Reichslande behindert zu sein, an dem Congreß theilzunehmen. Von der Kaiserin war ein Handdreiben eingegangen, in welchem dieselbe ihr hohes Interesse an den Verhandlungen durch den Ausdruck der warmen Theilnahme bekundet, welche sie für eine so ansehnliche Vereinigung hervorragender Vertreter der Naturwissenschaft in der Reichshauptstadt empfinde. Der Kronprinz ließ mittheilen, daß er mit lebhaftem Interesse von den Mittheilungen der Geschäftsführer Kenntniß genommen und für die Einladung verbindlich danke. Er bedauere aufrichtig, durch die in dieser Zeit in den Reichsländern stattfindenden Manöver behindert zu sein, der Einladung Folge zu geben. Auch die Kronprinzessin ließ mittheilen, daß sie wegen Abwesenheit von Berlin zu ihrem aufrichtigen Bedauern außer Stande sei, den Sitzungen beizuwohnen. Im Namen des behinderten Kultusministers Dr. v. Goltzler begrüßte sodann der Unterstaatssekretär Dr. Lucanus den Congreß, indem er zugleich ein überaus sympathisches Schreiben des Ministers las. Als Vertreter der Stadt rief sodann Oberbürgermeister v. Forderbeck den Versammelten ein herzlich willkommen zu. Derselbe überreichte zugleich die Festschrift der Stadt Berlin. Für die Universität nahm endlich noch der Rector Professor Dr. Kleinert das Wort zur Bewillkommung. Auf Vorschlag des zweiten Geschäftsführers, des Geh. Regierungsrathes Professor Dr. Hofmann beschloß sodann der Congreß, der Einladung des Oberbürgermeisters von Wiesbaden Folge zu geben und die 60. Versammlung in Wiesbaden abzuhalten. Zum ersten Geschäftsführer für diese 60. Versammlung wurde Geh. Hofrath Dr. Fresenius, zum zweiten Geschäftsführer Sanitätsrath Dr. Arnold Pagenstecher erwählt. Nachdem noch der Vorstand beauftragt war, den Majestäten den Ausdruck ehrerbietigsten Dankes zu übermitteln, trat eine kurze Pause ein. Nach derselben eröffnete Geh. Regierungsrath Werner Siemens die Reihe der Vorträge. — Am dem Festbankett im Wintergarten des Central-Hotels nahmen 1800 Personen Theil. Geh. Rath Hofmann brachte den Toast auf den Kaiser aus, den die Versammlung mit großer Begeisterung aufnahm. Weitere Toaste galten den deutschen Unterrichts-Verwaltungen, speziell dem Staatsminister Goltzler, den Naturforschern, den Universitäten als Pflanzschulen der Wissenschaft, der Stadt Berlin u. Das Bankett wurde durch hochkünstlerische Musik- und Gesangsvorträge verschönt und hielt die Teilnehmer bis zu später Abendstunde beisammen.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser in Straßburg.) Am Samstag Fröh begab der Kaiser sich zum Manöver bei Nommenheim, womit die Manöver des 15. Armee-Corps endeten. Nach dem Manöver sammelten die Commandeure sich um den Kaiser, welcher dem Corps seine Anerkennung aussprach, sich alsdann verabschiedete und nach Straßburg zurückkehrte. Abends fand zu

(Ehren des Kaisers ein Fackelzug statt, an welchem sich mehrere tausend Mitglieder verschiedener Vereine beteiligten. Der „Straßburger Männergesangsverein“ trug drei Fackeln vor und der Bürgermeister brachte das lausendfach wiederhallende Hoch auf den Kaiser aus. Der Kaiser erschien auf dem Balkon und vernahm sich dankend; er besah die Vorstände der Vereine, den Director des Gesangsvereins und die Zugführer zu sich und sprach denselben seine hohe Zufriedenheit und seinen Dank für die Ovation aus. Am Sonntag Vormittag wohnte der Kaiser und die anderen anwesenden Fürstlichkeiten dem Gottesdienste in der neuen Kirche bei. Pfarrer Hoerler hielt die Predigt, welcher das Evangelium über den barmherzigen Samariter zu Grunde gelegt war. Beim Gebet erhob sich der Kaiser und blieb bis zum Schluß desselben aufrecht stehen. Der Kaiser wurde auf der Fahrt zur Kirche wie bei der Rückfahrt von der in den Straßen versammelten Volksmenge mit lebhafte Hurufen begrüßt. Vom Bürgermeister und von der Deputation des Gemeinderaths in Begleitung, welche am Samstag Abend an der kaiserlichen Tafel theilnahmen, ließ dem Kaiser zwei Originalbriefe des Kaisers Karl V. als historisch denkwürdige Urkunden zum Geschenk mit dem Bemerkens überreicht worden, daß dieselben die letzten Briefe seien, welche ein früherer deutscher Kaiser an die Stadt Metz gerichtet habe. Der Kaiser nahm beide Urkunden eingehend in Augenschein und dankte huldvoll für die ihm dargebrachte Gabe. Bei dem Thee hatte der Kaiser zu Ehren des Prinzen Ludwig von Bayern, der zum Chef des preussischen zweiten nieder-schlesischen Infanterie-Regiments No. 47 ernannt worden ist und in der Uniform dieses Regiments dem Theesitz beizuwohnte, die Uniform seines bayerischen Infanterie-Regiments angelegt. — Der Kronprinz hat seine Reise-Dispositionen verändert und sich gestern doch noch nach Metz begeben, um seinen kaiserlichen Vater zu vertreten (s. Sonder-Artikel in der 3. Beilage). Ihm werden sich Prinz Wilhelm, der Großherzog von Baden und Prinz Albrecht anschließen. — Der Kaiser hat Straßburg vorgesehrt verlassen und sich zu mehrtägigem Aufenthalt nach Baden-Baden begeben. Vor der Abreise hat Se. Majestät dem Statthalter, Fürsten v. Hohenlohe, sein lebensgroßes Bildniß mit nachstehendem Schreiben gehen lassen: „Ich habe bereits mündlich wiederholt meine Befriedigung über die warme und freundliche Aufnahme zu erkennen gegeben, welche mir und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin meiner Gemahlin, bei dem diesmaligen Besuche der Reichslande, insbesondere der Stadt Straßburg, zu Theil geworden ist. Wenn ich durch diese Wahrnehmung in der Ueberzeugung beharrt werde, daß der innere Anschluß des Landes an das deutsche Vaterland in stetigem Fortschreiten begriffen ist, so kann ich davon den Gedanken nicht trennen, daß zu einem solchen Erfolge Ihre umsichtige Verwaltung als Statthalter der Reichslande trotz der Kürze der Zeit nicht unwesentlich beigetragen hat. In Würdigung dessen, sowie zum Andenken an die Tage meines hiesigen Aufenthaltes, welche mir in wohlthuerender Erinnerung bleiben werden, verleihe ich Ihnen mein Bildniß in Lebensgröße, welches ich Ihnen hiermit gehen lasse. Straßburg im Elsaß, 18. September 1886. (gez.) Wilhelm. An meinen Statthalter in Elsaß-Lothringen, Fürsten von Hohenlohe.“

* (Der Reichstag) nahm in seiner gestrigen Sitzung ohne Debatten in dritter Beratung den spanischen Handelsvertrag an. Die Petitionen wurden durch die Beschlässe für erledigt erachtet. Abg. Windthorst sprach dem Präsidenten den Dank des Hauses für die Leitung der Geschäfte aus. Der Präsident dankte für die freundlichen Worte, die er auch auf den Vicepräsidenten und die Schriftführer beziehen zu dürfen glaube. Staatssecretär v. Bötticher verlas hierauf eine von Straßburg, 18. September, datirte kaiserliche Postkarte, durch welche die Session geschlossen wird. Die Mitglieder hörten stehend zu, während die Socialdemocraten den Saal verließen. Der Präsident brachte alsdann ein Hoch auf den Kaiser aus, in das die Versammlung dreimal begeistert einstimmte.

* (Die socialdemocrat. Fraktion des Reichstags) hatte eine Interpellation über die bulgarische Frage geplant. Da jedoch die nöthigen 30 Unterschriften nicht zu Stande kamen, um zugelassen zu werden, wird die Interpellation nicht zur Verhandlung kommen.

* (Das Auftreten der Cholera in Oesterreich-Ungarn) während der letzten Wochen hat die diesseitigen zuständigen Behörden veranlaßt, umfassende vorbeugende Maßregeln zu treffen. Seitens der Reichsregierung sind, wie die „Berl. Volk. Nachr.“ melden, bereits vor längerer Zeit die Bundesregierungen aufgefordert worden, mit dem Nächst-rückenden der Cholera-Gefahr diejenigen vorbereitenden Maßregeln zu ergreifen, welche behufs einheitlichen Vorgehens im ganzen deutschen Reiche vor zwei Jahren seitens der in Berlin zusammenberufen gewesenen großen Cholera-Commission in Vorschlag gebracht worden sind. Diese Maßregeln sind bekanntlich sehr umfassend und tragen zugleich den sanitären wie den Verkehrsinteressen vollauf Rechnung. Sie nehmen die Befestigung der Haupt-Eingangsstellen mit Aetern in Aussicht, machen die Bildung von Gesundheits-Commissionen an jedem Orte zur Pflicht, schreiben genaue Controlen der sanitären Verhältnisse vor, ordnen die Bereithaltung von Cholera-Lazarethen an, fähren eine strenge Ueberwachung der ankommenden Schiffe ein, wenden dem Verkehr auf den Eisenbahnen besondere Aufmerksamkeit zu u. s. w., kurz, sie umfassen wohlverwogene Maßregeln, welche sowohl dem Einschleppen der Cholera von auswärts vorbeugen, als auch der Weiterverbreitung der Epidemie, falls sie trotzdem über unsere Grenzen treten sollte, möglichst Einhalt thun können. Von einzelnen Bundes-regierungen sind die betreffenden Bekanntmachungen nebst eingehender Belehrung des großen Publikums kürzlich erneut zur Kenntniss gebracht worden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß unter dem gewissenhaften Zusammenwirken von Behörden und Privaten es auch diesmal gelingen wird, der Gefahr vorzubeugen und vor Allem jegliche Beunruhigung hintanzuhalten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 36 Seiten und eine Extra-Beilage.)

* (Ueber das Verhältniß Rußlands zu Bulgarien) hat in Sofia bei der Entgegennahme der Adresse der Sobranje an den russischen Kaiser der Consul Relludow etwa Folgendes erklärt: Da Rußland auf die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in Bulgarien das Hauptgewicht lege, würde es nicht einmal dem Gedanken an die Rückkehr des Fürsten Raum geben können, dessen Abreise in den Augen der kaiserlichen Regierung eine Garantie für die Wohlfahrt des Landes sei. „Eine weitere Garantie liegt in Ihnen selbst, die Sie durch Ihre Weisheit und Mäßigung schwere Gefahren abwenden können. Gernern Sie sich wohl daran, meine Herren, daß die Ordnung der gegenwärtigen Dinge in den Augen der kaiserlichen Regierung noch nicht die legale Sanction gefunden hat. Diese kann die bulgarische Regierung nur erreichen durch die Klugheit und Unparteilichkeit der gegenwärtigen Regenten, der Mitglieder der Sobranje und derjenigen der künftigen großen Nationalversammlung. Rußland steht zwischen beiden Parteien des Landes, indem es keine derselben protegirt.“

Vermischtes.

— (Eine Bismarck-Anekdote) aus des gewaltigen Staatsmannes Jugendtagen, welche den Vorzug hat, authentisch zu sein, sei hier wiedergegeben. Als v. Bismarck als Bundestagsgeandter in Frankfurt weilte und im Hause eines dortigen Patriciers wohnte, vernahm er einen Glöckner, durch welchen es ihm möglich gewesen wäre, seinen Diener aus dem oberen Stockwerk in das Arbeitszimmer hinabzurufen. Er ließ den Hausherrn ersuchen, eine solche Klingel herzustellen, allein der Patricier, ohnehin dem „Pieken“ nicht sehr grün, gab zur Antwort, daß seine Mietheparteien in der Regel derartige besondere Wünsche auf eigene Kosten befriedigen müßten, und er wüßte nicht, warum in diesem Falle eine Ausnahme gemacht werden solle. Einige Tage später knallte ein Pistolenschuß durch das Haus. Erschreckt durchliefte der Eigentümer alle Räume und kam endlich in Bismarck's Arbeitszimmer, wo die noch rauchende Pistole auf dem Tische lag, der ebenfalls rauchende Bismarck aber ruhig hinter seinen Acten saß. „Im Himmels Willen, was ist geschehen?“ rief der Hausherr. — „Gar nichts,“ versetzte Bismarck, „sien Sie ganz unbesorgt. Ich habe nur meinem Diener oben ein Zeichen gegeben, daß er kommen soll. Es ist ein ganz harmloses Signal, an das Sie sich hoffentlich gewöhnen werden.“ Man braucht wohl nicht erst hinzuzufügen, daß Bismarck in kürzester Frist seine Glöde bekam.

— (Die Frage der Rauchbeseitigung), eine Frage von großer hygienischer Bedeutung, glaubt Friedrich Siemens gelöst zu haben. Eine wirkliche Abhilfe gegen den Rauch, der nicht bloß gesundheitschädlich wirkt, sondern auch, weil er auf eine unvollkommene Verbrennung deutet, im höchsten Grade unwirtschaftlich ist, wird nach seiner Meinung nur der endliche Uebergang zur Gasheizung oder noch besser zur electrischen Heizung gewähren. Wir müssen abwarten, ob die practischen Versuche den Vorschlägen des genialen Ingenieurs entsprechen werden; zu wünschen wäre es ja im Interesse der Hygiene der großen Städte, daß eine vollkommenere Art und Weise der Beseitigung des Rauches gefunden wird, als bisher geübt worden ist.

— (Curmethode für Brustleidende.) Nach der Idee des Arztes Preller (Bruder des Dresdener Akademie-Professors F. Preller) wurde in Thüringen auf der Harth der Versuch gemacht, Brustleidende Nachts im Walde schlafen zu lassen. Es fand sich eine kleine Gesellschaft von Gurgästen (2 Damen und 3 Herren) aus Schloß Rodberg bereit, im Walde zu nächtigen. Hängematten, welche sonst nur des Tages über im Walde gebraucht werden, brachte man mit Kissen und Decken ausgestatter zur nächtlichen Ruhe zwischen den Baumstämmen an und die kleine Gesellschaft bezog voll Erwartung und Vertrauen diese neuen Nachtquartiere. Ein Wächter muß den Ruheplatz beobachten und vor Störungen beschützen. Dieser Versuch ist vollständig gelungen, denn die Kranken haben besser als sonst in ihren Zimmern geschlafen und sich nachher äußerlich wohl befunden, ein Ereigniß, dem von Seiten der Gurgäste die gerechte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Man will diesen nächtlichen Waldaufenthalt für Brustleidende curgemäß einrichten und wird zu geeigneter Zeit der ärztlichen Welt die Mittheilung über diese Neueinrichtung machen, welche diese Beachtung in hohem Maße zu verdienen scheint.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Bemland“ von Antwerpen, „Eider“ von Bremen am 17. September und „Caland“ von Rotterdam am 18. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Nervenkranken Frauen wird jetzt A. Witsfeldt's Nachener Magenbechagen, kalt genossen, ärztlich verordnet, weil er die Magen-thätigkeit anregt, die Nerven belebt, die Stimmung ermuntert.

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt **Keppel & Müller, Kirchgasse 45.** 8414

Trotz des bedeutenden Wollauschlages verkaufe ich **Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Flanelhemden, Jagdwesten, Arbeitswämme, Damenunterröcke** zu den bekannten billigen Preisen. **L. Schwenck, Strumpfabrik, Mühlgasse 9.** 10586

und da
der S
Berb
beric
Regi

Tage
der st
Liter
seinen
namen

Blau

Mar

10 B
excl.

ist da
blätter
den

dasselb
Brin

Zustel
Zust

M
K

10263

Ein
billig

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

== 8500 Abonnenten ==

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Beile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 excl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Schlink Bwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

daselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Mein Bureau befindet sich jetzt
Kirchgasse 51, I,

gegenüber dem früheren Kirchgasse 40.

Seligsohn,
Rechtsanwalt.

10263

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.
5985

Strickwolle in neuen Farben
angekommen bei
Georg Wallenfels,
33 Langgasse 33.

7700



besorgen **Stadtmzüge**, sowie **Ueberfiedelungen** nach und von auswärts unter Garantie zu reellen Preisen.

Verpackung von Möbel, Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc. unter eigener Verantwortung und **Aufbewahrung** in eigenem, besonders zu diesem Zweck erbautem **Möbelspeicher**, der feuer- und diebesicher, sowie vor Ungeziefer geschützt.

Comptoir: **Bahnhofstraße 6.**

Möbelspeicher: **Schlachthausstraße 1.**

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Täglich drei Blätter.

Größtes und verbreitetstes Blatt Mittel- und Süddeutschlands.

Abonnements auf das am 1. October beginnende IV. Quartal 1886 zum Preise von

M. 8.25 (excl. Bestellgeld)

werden bei unterzeichneter Agentur entgegengenommen. **Neue Abonnenten erhalten die Zeitung bis Ende d. Mts. gratis**, ebenso werden denselben der „**Deutsche Börsenkalender pro 1886**“, sowie die bereits erschienenen Bogen des laufenden Romanes „**Dunkeln's Traum**“ gratis nachgeliefert.

Inserate 35 Pf. die Colonelzeile.

Wiesbaden, im September 1886.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung:

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofsgasse 2. 9784

Versteigerungen, Taxationen

von ganzen **Einrichtungen**, Möbel und Waaren aller Art übernimmt unter den constantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.

NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, **Mauergasse 15, 1 St.** 7788

Die schönsten Bilder

in vorzüglichen Photographiedrucken sind in Cabinetformat (16/24 Ctm.) à 15 Pfg. zu haben. Auswahl von ca. 400 Nummern (religiöse, Genre- und Venusbilder etc.) nach Gemälden der Dresdener Gallerie, des Berliner Museums, mod. Meister. — **6 Probestbilder mit Catalog** versende ich gegen Einsendung von 1 Mark (Postanweisung oder Briefmarken) überallhin franco.

Berlin N. W., Unter den Linden 44.

352 (H. 14957) Kunsthandlung **H. Toussaint.**

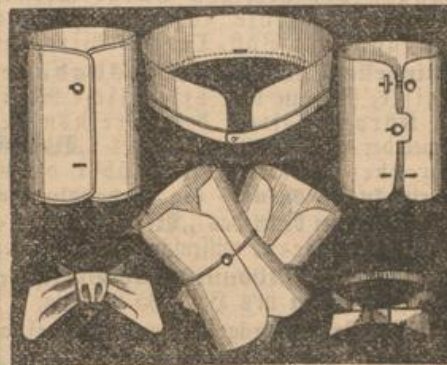
Möbel-Magazin

13 Ellenbogengasse 13.

Polster-Garnituren und einzelne **Polstermöbel**, sowie **Betten** aller Art, **Bettfedern** und **Dauen** zu reellen Preisen. **W. Kolb, Tapezirer-Geschäft.** 9785

Möbel-Lager

von **H. Markloff, 15 Mauergasse 15**, empfiehlt alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, sowie complete **Zimmer-Einrichtungen** unter Garantie zu billigen Preisen. 1495



Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Cravatten

zu

aussergewöhnlich billigen
Preisen
empfiehlt

Simon Meyer,

252

17 Langgasse 17.

Bitte, genau auf die Firma zu achten!

! = Nur kurze Zeit! = !

Großer Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Bad Ems verkaufe sämtliche **Sommer-Schuhwaaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herrn-Stiefeletten, nur gute Qualität, von **Mark 7.— an.**

Alle Sorten **Damen-Stiefeln** vom feinsten bis zum gewöhnlichsten Genre.

Halb-Schuhe für Herren, Damen u. Kinder.

Alle Sorten **Kinder-Stiefeln** und **Pantoffeln** in Leder, Kastling und Stramin von **M. 1.40 an.**

Achtungsvoll **W. Wacker,**

Stuttgarter Schuh-Lager,

Häfnergasse 10, unweit der Webergasse. 144

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleg. u. einfacher **Hauben**. **Anna Katerbau**, Langgasse 17, 2. St., Eingang Thorbogen. 4052

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt

Lammert, Sattler, Mehrgasse 37. 10311

Reparaturen billigt.

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig

auf **Abzahlung** bei

Chr. Gerhard, Mühlgasse 4. 8862

Umzüge

besorgt prompt und billig vermittelst großem Rollwagen unter Garantie

Fritz Blum, Kirchgasse 43. 9668

Stuttgarter Schuh-Lager Häfnergasse 10.

Restauration „Mainzer Bierhalle“, Mauer-
gasse 4, empfiehlt einen guten **Mittagstisch** zu 50 und
80 Pfg. in und außer dem Hause. **Restauration zu jeder**
Tageszeit. **W. Wenzel.** 10732

Ausgezeichneten Mittagstisch.
Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige
Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von
Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Vorzügliches Culmbacher Bier
aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Apfelwein**
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,
Vertreter der Exportier-Brauerei von **C. Petz.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Erlaube mir einem verehrl. Publikum, Freunden
und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft
ergebnst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen die

Wirthschaft Saalgasse 32

übernommen habe.

Durch Verabreichung guter Speisen und Getränke,
sowie eines guten Mittagstisches zu 50 Pfg. und höher
hoffe ich mir das Vertrauen meiner werthen Gäste zu
erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll ergebnst

Emil A. Weltner.

Wiesbaden, den 19. September 1886.

NB. Gleichzeitig empfehle mein neu aufgestelltes
Billard. 10898

Süßer Apfelwein 10785

bei **H. Weidmann, „Württembergischer Hof“.**

Die Bierhandlung

von

Heinrich Faust, Wellrichstraße
No. 33,
empfehlen ihre als vorzüglich bekannten Biere, als:

Wiener, Erlanger, Münchener,
sowie die 10267

Salon-Biere der Brauereien der Brüdergemeine
Neuwied und Niedermendig
in Flaschen wie in Gebinden bei reeller Bedienung.

„Dresdener“

vorzüglich, alten Wachholder-Kornbranntwein
niedersächsischer Brennart aus der Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden,
empfehlen

A. Schirg,
Königl. Hof-Lieferant. 7802

Zwetschenkuchen, täglich frisch, per
Stück 10 Pfg. zu haben 10084
Walramstraße 24.

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu
50 Pfg. Hellmündstraße 39, 1. Stock. 16014

Goldene Medaillen.



Wien und Hannover.

Spanischer **Vermouth di Torino, Cognac,**
englische **Spirituosen** etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Georg**
Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.
Verkauf in 1/1 und 1/2 Flaschen zu **Original-**
preisen. Preis-Courante gratis und franco. 13749

The Continental
Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.,

Gesellschaft zur Einführung
ihrer **garantirt**
reinen, direct
importirten Südweine,
als:

Portwein, roth und weiss,
Sherry, Malaga, roth
und weiss, **Madeira, Tar-**
ragona (Landwein), roth
und weiss, **Marsala.**

Wein, mild und reell, à Str. 25, 30, 40 bis
65 Pfg. zu verl. Off. unter **C. B. C.**
postl. **Wiesbaden** erbeten. 1433

Metzgerei-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie den geehrten Herr-
schaften und der Nachbarschaft diene hiermit zur Nachricht, daß
ich unter dem Heutigen in dem Hause

14 Schwalbacherstraße 14

eine
Ochsen- und Schweine-Metzgerei
eröffnet habe. Unter Zusicherung reeller und prompter Be-
dienung bei nur

prima Waare

halte ich mich bestens empfohlen und zeichne

Mit aller Hochachtung

Wilhelm Dörr.

Wiesbaden, den 18. September 1886.

10817

Allen Freunden einer guten Tasse
empfehlen den

rühmlichst bekannten gebr. **Java-Kaffee**
von **A. Zuntz sel. Wwe.,** Hoflieferant,
Bonn, Berlin und Antwerpen.

Ia gebr. **Java-Kaffee** **Mk. 1,60**
IIa " " " " " " " " " " **1,50**
Guter gebr. **Handkaffee** " " " " **1,30**
in 1/2 und 1/4 Kilo-Packeten.

Ferd. Alexi, Ed. Boehm, J. C. Bürgener, Aug.
Engel, Agl. Hofl., C. M. Foreit, C. Feuerstein Wwe.,
P. Enders, P. Hendrich, Jean Haub, August
Kortheuer, F. Klitz, Louis Kimmel, F. A. Müller,
W. Müller, E. Moebus, A. Mosbach, Mart. Lemp,
J. Ottmüller, E. Rudolph, J. Rapp, Ant. Schirg,
Agl. Hofl., J. Schaab, Carl Dielmann Wwe. in Wies-
baden; **Gg. Schüller, „Rur Rose“** in Bierstadt; **F. Scherer**
in Erbenheim; **P. Schneider** in Sonnenberg. 301

Wein- und Einmach-Essig

in vorzüglicher Güte — mit und ohne Salicylsäure —, **Senf-**
förner, spanischen Pfeffer und alle anderen **Gewürze**
empfehlen **Louis Schild, 3 Langgasse 3.** 8876

500 Stück

hochelegante Tricot-Kleider für Mädchen

bis zu 12 Jahren verkaufe pro Stück zu **Mark 4, 6 und 9** (gewöhnlicher Preis Mark 10, 15 und 22).

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

212



Ausverkauf



von

Spitzen, Bändern, Tüllen, Passementerien, Knöpfen, Agraffen, Fächern, Nouveautés, Phantasie-Artikeln,

Kurzwaaren, als: Seide, Garne, Schweissblätter, Stäbchen, Tournürenreifen etc. etc.,

weit unter Fabrikpreisen.

≡ Verkauf nur gegen Casse. ≡

7 Webergasse
7.

Carl Goldstein,

7 Webergasse
7.

9562

Kunst- & Gewerbeschule.

Das Wintersemester beginnt **Montag den 4. October Vormittags 8 Uhr.** Die Schule bietet jungen **Bau- und Kunsthandwerkern** Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen **theoretischen Kenntnisse**, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im **Zeichnen, Malen und Modelliren** anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Curien Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt 18 Mk.; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegen genommen und wird selbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

104

Synagogen-Plätze.

In unserer Synagoge (Michelsberg) können für die Feiertage Plätze an hier wohnende Fremde abgegeben werden. Reflectanten wollen sich an den Castellan wenden.

Der Vorstand der israelitischen Cultus-Gemeinde.

32

Simon Hess.

Städtische Baugewerkschule zu IDSTEIN im TAUNUS

beginnt Voreursus am **4. Oct.**, Wintersemester am **2. Nov.** Auskunft und Programm kostenlos durch die Direction. 5506

Tricot-Tailen von 2 bis 50 Mk.,

Tricot-Kleider von 2½ bis 40 Mk.,

Tricot-Anzüge von 6½ bis 30 Mk.,

in denkbar grösster Auswahl! Reelle Waare zu 287

wirklich billigen Preisen.

Winter-Tailen

mit eingewirktem Futter Mk. 5.75.

W. Thomas, Webergasse 11, Specialgeschäft für Tricotwaaren.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unter dem Heutigen mein **Tapezier-Geschäft** in dem Hause **Hellmündstraße 49** eröffnet habe und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen. Prompte Bedienung, reelle Preise. Bestellungen werden auch Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, entgegen genommen.

J. Linkenbach. 9619

Aufruf!

Als vor einigen Monaten die erschütternde Trauerkunde von dem plötzlichen Tode des

Prinzen Friedrich Karl von Preussen

jedes deutsche Herz bewegte, wurde von allen Seiten der Wunsch laut, dem ruhmgelohnten Feldherrn, der die Völker des gereinigten Vaterlandes von Sieg zu Sieg geführt, in einem sichtbaren Zeichen den Dank des Vaterlandes abzustatten.

Hunderttausende haben unter dem Befehl des Felden an den glorreichsten Kämpfen der deutschen Geschichte Theil genommen und sind im unbegrenzten Vertrauen auf seine Feldherrnkunst, seine Umsicht und Thatkraft ihrem Führer voll Begeisterung gefolgt. Millionen erfreuen sich der Früchte seiner Siege. Dank und Verehrung zollt ihm ohne Unterschied der politischen Anschauungen Arm und Reich, Bornehm und Gering, zollt ihm die ganze Nation, und freudigen Herzens wird Jeder sein Scherlein beitragen, dem allgemeinen Danke würdigen Ausdruck zu geben.

Aus allen Gauen des deutschen Vaterlandes hat sich ein Central-Comité von Männern gebildet, um dem verewigten Prinz-Feldmarschall ein

National-Denkmal

zu errichten, bestehend in einem Reiterstandbild, das auf einer Anhöhe in der Nähe des Schlosses Klein-Glienide seinen Platz erhalten soll, von wo der Blick weit über die herrlichen Umgebungen der Havel-Seen schweift, in jener Gegend, die den Lieblingsaufenthalt des deutschen Felden bildete.

Das unterzeichnete Special-Comité richtet hiermit an die Bewohner Wiesbadens und an Alle, welche ein Herz für die deutsche Waffenehre haben, die Aufforderung, durch freiwillige Spenden das patriotische Unternehmen zu unterstützen.

Beiträge, über welche öffentlich Quittung erfolgt, werden von den Unterzeichneten, sowie auf dem Bureau von **A. Wilhelmj**, Wilhelmstraße 12, entgegengenommen.

Wiesbaden, September 1886.

A. Wilhelmj, Rgl. Preuß. Obergerichtsanwalt a. D.,
Gutsbesitzer, Wiesbaden-Hattenheim, Mitglied des
Central-Comité's.

Dr. Ferdinand Berlé, Stadtvorsteher. **Blekel**,
Erster Pfarrer. **F. von Bodenstedt**, Professor.
Dr. R. Fresenius, Geh. Hof-Rath und Professor.
Chr. Gaab, Rentner. **Ferd. Heyl**, Cur-Director.
Dr. jur. von Ibell, Oberbürgermeister. **Dr. jur.**
Curt Kaehne, Rechtsanwalt, Lieutenant der Reserve.
von Langenbeck, Dr. med., Wiltlicher Geh. Rath,
General-Arzt à la suite. **Graf Matschka-**
Greiffenclau, Rgl. Landrath. **Thierry-Preyer**,
Rentner. **Roth**, Director des Vorschuß-Vereins. **Emil**
Rumpf, Präsident des Kriegervereins „Germania-
Allemannia“. **Sartorius**, Landes-Director. **Dr. von**
Strauss und Torney, Rgl. Polizei-Präsident.
Weyland, Päpstlicher Hausprälat, Geistlicher Rath,
Decan und Stadtpfarrer. 10304

Empfehlung.

Nachdem bei dem Unterzeichneten sämtliche Herbst- und Winterstoffe in reicher Auswahl eingetroffen sind, erlaubt sich derselbe seine hochgeehrte Kundschaft, sowie ein verehrt Publikum mit dem Bemerkten darauf aufmerksam zu machen, daß es auch fernerhin sein eifrigstes Bestreben sein wird, nur gut passende, solid und sauber gearbeitete Kleidungsstücke in garantirt echten Stoffen zu liefern. Reparaturen werden angenommen und sofort bestens besorgt.

Jean Renf, Herrnschneider, 10 Goldgasse 10
10727 im Hause des Herrn Juwelier Rohr.

Eine gutehaltene Nähmaschine (Sowe) billig zu verkaufen
bei **P. W. Lottré**, Marktstraße 8. 9572

Gelegenheitskauf!!

Schwarzseidene Schürzen,
schwarze Alpaca-
farbige und weiße Thee-
farbige Küchen-
schwarze u. farbige Schul-
sowie alle Arten kleine Kinder-Schürzen
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl für die

Hälfte des Preises 185

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Mit dem 1. October verlege ich mein Geschäft
von **Webergasse 8** nach

31 Langgasse 31,

vis-à-vis dem Hotel „Adler“.

Um mit dem grossen Vorrath von **Sonnen-**
und **Regenschirmen**, sowie **Shlipsen** und
Handschuhen noch vor dem Umzug tüchtig
zu räumen, verkaufe dieselben jetzt zu und unter
Fabrikpreisen.

Bertha Brichta,

Inhaberin der Firma Geschw. Brichta,
Webergasse 8. 9660

H. Lissauer,
Berlin. Hoflieferant **Lyon.**

Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin.

Den Eingang

sämmtlicher Nouveautés

in
Wolle, Seide, Sammet, Plüsch etc.,

zeige hiermit ergebenst an. 10919

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse **L. Herdt**, Louisenstrasse
No. 35, Part., No. 35, Part.

Alle Arten Weißtudereien,

von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogramms,
werden prompt und billigt angefertigt. Ganze Aus-
stattungen werden angenommen. Näh bei Frau **Günther**,
Philippstraße 7, Parterre, oder bei **D. Schütte**,
Färberei, Langgasse 32. 8423

Neu! Einzig in seiner Art!

Renovator! Vorzügliches Mittel gegen Hautunreinigkeiten aller Art. Leberflecken, Sommersprossen, **rothe Nasen**, **Miteffer** verschwinden in **Bälde!** Erzeugt blendend weißen Teint! Dargestellt von der **Adler-Apothek** **Kirchheim-Stuttgart**, in Flac. à 1 Mark im Depot von Herrn **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3 in Wiesbaden. 8419

Borräthig in Wiesbaden bei Herrn **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Markt- und Rheinstraße.

Empfohlen von medicinischen und Sanitäts-Autoritäten!

„Sanitas-Präparate“

beste und billigste Desinfectionsmittel, an Wirksamkeit alle anderen übertreffend, **wohlriechend**, **völlig giftfrei** und **ohne Flecken** zu verursachen.

„**Sanitas**“ **Desinfections-Flüssigkeit**, unübertroffen zur Reinigung der Luft in Bohnenhäusern und Krankenzimmern, zur Desinfection der Wäsche, zur Besprengung der Teppiche und fernere hygienische Zwecke à Mk. 1.25 die Flasche;

„**Sanitas**“ in **rohem Zustande** (mischbar 1:1000 mit Wasser) zur Straßenbesprengung, für Ausgüsse, Stallungen etc. à Mk. 1.25 die Flasche;

„**Sanitas**“ **Pulver** zum Desinficiren von allen übelriechenden und faulenden Substanzen, für Closets etc. à Mk. 1.25 die Streubüchse;

„**Sanitas**“ **Seife**, eine der besten englischen Seifen, zugleich desinfectirend und reinigend, von der billigsten Haushaltungs-, Bade- bis zur feinsten Toilette-Seife; **Parfümerien** etc.

„**Sanitas**“ ist ein werthv. Desinfections- u. Antisepticum. The Times.

„**Sanitas**“ ist d. bevorz. aller Desinfections- Lancet, med. Zeitschrift.

„**Sanitas**“ ist in j. Bez. ein vorz. Desinfectant. Prof. Dr. Roscoe

„**Sanitas**“ ist ein Desinfections- ersten Ranges. Prof. Dr. Billeter.

Borräthig in den hiesigen Apotheken, Droguen- und Parfümerie-Geschäften.

Prospecte und Gebrauchsanweisung gratis.

Bei der jetzt herrschenden großen Hitze wird sich ein Versuch mit „**Sanitas**“ gewiß lohnen und zu weiterem Gebrauch Anlaß geben, da dasselbe äusserst erfrischend wirkt. (Man.-No. 8887) 357

Für ruhigen Schlaf!

Gegen Schnaken, Mosquito's, Stechmücken jeder Art gibt es kein wirksameres Schutzmittel als meine

Schnakenkerzen.

8710 **Louis Schild**, Droguerie, 3 Langgasse 3.

Deifarben & Fußbodenlache

in allen Sorten zum Anstreichen fertig, 8875

Stahlspäne, **Parquetbodenwische**, **Pinself** etc.

empfehlst **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3.

Tannusstraße 16 werden abgegeben: 1 **Spiegelschrank** für 95 Mk., 1 **Schreibsecretär** 135 Mk., 1 **Verticow** 70 Mk., 1 **3 theil. eichene Brandkiste** 80 Mk., 1 **polirter 2 thüriger Kleiderschrank** 60 Mk., 1 **Herrnseffel** (bequem) 85 Mk. 10411

Seegras-Matratzen 10 Mk., **Strohsock** 6 Mk., **Deckbett** 16 Mk., **Rissen** 6 Mk. und **Bettstellen** zu verk. Kirchgasse 7. 10662

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich meine

Porzellan-Ofen,

eigenes Fabrikat, in allen Farben und Größen nach altdeutschem Muster, sowie alle Reparaturen, Umsetzen etc., schnell und billigt. Fertig transportable Ofen für hier oder auswärts in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

Fabrik und Lager: Emserstraße 77.

10916

Louis Hartmann.

Portland-Cement-Fabrik

Chr. Lothary Wwe. & Cie.

in **Weisenau bei Mainz**,

gegründet 1864.

Prämirt: Paris 1867, Cassel 1870.



Wir empfehlen unser **zuverlässiges, gleichmässiges** Fabrikat in jeder Bindezeit unter Garantie für **unbedingte Volum-Beständigkeit** bei **höchster Bindekraft** zu Hoch- und Wasserbauten, Canalisationen, Kunststeinen u. allen Cementwaaren, Verputz etc.

Productionsfähigkeit 150,000 Fass pro Jahr.

Lager zu Fabrikpreisen in Wiesbaden bei

Wilh. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger, Holzhandlung, im Ludwigsbahnhof.

9169

Die

6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl**,

Comptoir: **Ellenbogengasse 15** — Lager: **untere Adelheidstraße**, empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Beste gewaschene Nusskohlen,

I. Sorte, 40/70 Mm. Korngröße, zu	Mk. 157.—
II. " 20/40 " " " "	152.—
III. " 15/30 " " " "	145.—
gesiebte Stückkohlen	152.—
melirte Kohlen, 60% Stücke,	137.—

bis auf Weiteres pro 200 Centner frei Bahnhof hier. 8633 Aufträge und nähere Auskunft unter **H. H. 12** an die Expd.

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mk. 14.50	per Fuhr von 100 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling**, Kirchgasse 2. 10956

Alle Sorten Stroh,

sowie eine noch wenig gebrauchte, fast neue **Fegmühle** billig zu verkaufen.

10914

Jos. Heun, Kohlenhandlung, Moritzstraße 1.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.



Mit 6000 auch 8000 Mk. Anzahlung und weiteren
Abzahlungen kaufe ich ein rentables, gutes
Haus mit Thorfahrt (nicht im oberen Stadtheil).
Offerten unter Z. 1001 A. mit genauer Angabe
bis zum 21. d. Mts. an die Exped. d. Bl. erbeten. 10975

Ein Haus

mit Thorfahrt und Garten sofort zu kaufen gesucht.
Offerten sub E. J. 36 an die Exped. 10479

Villa

im Nerothal zu verkaufen. Näh. Nerothal 14. 10422

Villa

Jypel's Privatstraße 7 (an der Sonnenbergerstraße)
mit großem, schattigem Garten ist zu verkaufen oder
zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 47. 10398

Eine mittelgroße Villa an den Curanlagen ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Rentables Herrschaftshaus, beste Lage, Wohnung von
6 Zimmern frei, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10052

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine herrschaftl. Villa im „Hainer“, schönste Lage, nahe der
Frankfurterstraße, mit sehr großem, vielbebaumtem Garten
(mit werthv. Bauplatz) ist wegen Verzug sehr preisw. zu
verkaufen. Der Beauftragte Jos. Imand, Kirchgasse 8. 122

Das Haus Wellrißstraße 38 ist preiswürdig
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe
eignet sich wegen Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner
Werkstätte für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Nähere
kostenfrei durch L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. 7036

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu ver-
mieten. Auskunft im Bau Bureau Adolphsalle 43. 3828

Landhaus, Nerothal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und
1/2 Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet,
zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk.
N. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Kleines Landhaus am Walde zu verkaufen.
Näheres Platterstraße 98. 9157

Kleine Villa, gesunde Lage, ist mit oder ohne Möbel sehr
billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9799

Ein prima Geschäftshaus mit mehreren Läden, beste Lage,
mit ca 40,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch
J. Imand, Kirchgasse 8. 122

Villa, dicht am Curpark gelegen, neu und elegant
erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Die von Laris'che Besingung Viebricher-
straße 3 ist wegzugshalber zu ver-
kaufen, eventuell mit dem Mobilien. Näheres
dasselbst. 9082

Ein Gasthof mit guter Gastwirtschaft, Tanzsaal, großen
Stallungen, in guter Lage Neutwieds, ist, da der Besitzer
nicht dort wohnhaft, mit Inventar für 54,000 Mk. bei
6000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen durch den
Beauftragten J. Imand, Kirchgasse 8. 122

Schöne Bauplätze,

ca. 200 □ Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittel-
bar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus.
Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Adelheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 Bauplätze
zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Ein Grundstück an der Viebricherstraße (Bauterrain) ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 401

Sechs Morgen gutes Ackerland sind auf mehrere Jahre zu
verpachten, sowie eine Wiese, 1 Morg. 40 Rth., zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 9172

Wirthschafts-Verpachtung.

Eine seit ca. 30 Jahren bestehende gute, gangbare Wirthschaft
mit g. oßem Tanzsaal und schönen Nebensälen ist krankheits-
halber sofort zu verpachten. Reflectanten, welche über circa
2000 Mk. zur Uebernahme des Inventars verfügen können,
mollen ihre Offerten unter G. M. 100 in der Exped.
d. Bl. abgeben. 10141

Ein gutes Spezerei-Geschäft, welches schon mehrere Jahre
im Betriebe steht, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
Näh. Exped. 3953

Hypotheken-Capital.

Ein großes Institut bewilligt Darlehen auf Hausgrundstücke
in beliebigen Beträgen zum Zinsfuß von 4 %. Directe
Anträge unter der Aufschrift „Capital“ befördert die
Expedition d. Bl. 10904

Ein hies. Geschäftsmann, der in Folge des schlechten
Geschäftsganges am 1. Oct. seinen Verpflichtungen
nicht nachkommen kann, bittet um ein Darlehen
von 600 Mk. gegen mäßige Zinsen und Sicher-
heit auf 4 Monate. Offerten unter „Dankbar“
in der Expedition erbeten. 10978

25,000 Mk. werden auf gute 2. Hypothek zu leihen ge-
sucht. Off. unter H. R. an die Exped. d. Bl. erbeten. 10846

25,000 Mk. Zwischenhändler zu leihen gesucht.
Offerten unter A. W. 36 an die Exped. erbeten. 10742

Hypotheken-Capital 8861

zu 4% (50% der Tage 10 Jahre fest) besorgt billigt
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

Hypotheken-Capital zu 4% gegen la Insätze besorgt discret
und billigt P. Fassbinder, Reugasse 22. 8291

40,000 Mk., la Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Edhaus)
dahier per Jannar 1887 gesucht. Offerten sub W.
in der Expedition erbeten. 7630

Auf ein Geschäftshaus in prima Lage werden 100,000 Mk.
zu 4 1/2 % auf 1. Hyp. ohne Makler gesucht. Näh. Exp. 10119

33,000 Mk. als zwei 2. gute Hypotheken zu cediren
gesucht. Näh. und Stockbuchauszug bei Herrn J. Imand,
Kirchgasse 8, I. 122

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße, An- und
Verkauf von Immobilien, Vermietten von Herrschafts-
wohnungen etc. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6. 5526

10—11,000 Mk. gegen gute Sicherheit auszu-
leihen. Näh. Exped. 10621

7—10,000 Mark auf gute Hypothek sofort auszuleihen.
Näh. Exped. 10743

120,000 Mark zu 4% (auch getheilt)
sofort auszuleihen. Offerten unter Chiffre
N. 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10903

Niethecontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Karstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3655
Karstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide ruhige Leute auf October zu vermieten. 10660
Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 1292
Adelheidstraße ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 3 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 20. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1291
Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408
Adelheidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820
Adelheidstraße 15 ist ein freundl., geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 9876
Adelheidstrasse 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330
Adelheidstrasse 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445
Adelheidstrasse 28 ist die Bel-Etage z. v. N. i. Laden. 5553
Adelheidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. Etage. 1570
Adelheidstrasse 40 ist wegen Abreise der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer, Küche, 3 Mansarden und 1 Fremdenzimmer, sofort oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr. Näh. bei S. Spahlinger, Adelheidstraße 42. 8042
Adelheidstrasse 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., ober im „Central-Hotel“. 777
Adelheidstrasse 44 ist das elegante Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf October zu vermieten. 3376
Adelheidstrasse 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330
Adelheidstrasse 56 ist die der Neuzeit entspr., mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoss von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenräumen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1181
Ablerstraße 15 Dachstube u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 10530
Ablerstraße 33 ein kleines Logis an kinderl. Leute z. verm. 9305
Ablerstraße 53 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4725
Ablerstraße 55 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8792
Ablerstraße 65, Parterre, ist ein Zimmer mit Kost möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. 9226
Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908
Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525
Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14478
Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochleganter Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei S. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 49
Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer zc., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Petmecky, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854
Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 3. Etage, jede 8 Zimmer zc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 3672
Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554
Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder October abzugeben. Näh. bei Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6706
Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334
Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671
Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau nebenan. 1775
Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689
Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891
Albrechtstraße 21a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock bei H. Petmecky. 2855
Albrechtstraße 23a ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4548
Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 51
Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52
Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 1698
Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171
Albrechtstraße 39 die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, und im 1. Stock 4 Zimmer nebst Zubehör, desgleichen im Hinterhause der 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Täglich einzusehen. Näh. Wellrichstraße 9. 8034
Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1485
Albrechtstr. 43 ist die Bel-Et. u. der 2. Stock v. je 5 gr. Zim. u. Zubehör, eventuell statt letzterem die Parterrewohnung v. 4 Zim. u. Zubehör, sowie eine Wohnung v. 3 Z. u. Zub. im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Vorderh., Part. 7638
Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, zu vermieten. 4720

Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 590

Bleichstraße 10, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 10223
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 u. auf October zu vermieten. 2022
 Bleichstraße 15a ist eine große Mansarde auf 1. October
 zu vermieten. 10632
Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern,
 Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320
 Bleichstraße 24 ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitz-
 Wohnung per 1. October an eine ruhige Familie zu vm. 7616
 Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413
 Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
 mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8830

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh.
 Nicolastraße 5, Parterre. 7074
Große Burgstraße 5 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und
 Keller auf 1. October zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 8097
 Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete
 Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199
Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von
 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh.
 kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2081
Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901
Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speise-
 kammer und allem Zubeh. zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5320
Dambachthal 8 ist die zweite Etage, bestehend aus
 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den
 1. October zu verm. Näh. Parterre bei W. Philippi. 4428

Dambachthal 10

ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör, Mitbe-
 nützung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh.
 Langgasse 39 im Hutladen. 4652
 Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfor-
 table, mit Telegraph u. f. w. eingerichtet, mit den nöthigen
 Mansarden, Mitbenützung des Vorgartens, sowie des Bleich-
 gartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten.
 Näh. Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515
 Dohheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 5 großen
 Zimmern und eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern und
 allem Zubehör, Gartenbenützung, auf 1. October zu vm. 9179
 Dohheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5
 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1389
 Dohheimerstraße 17, Hinterh., Dachlogis zu verm. 8827
 Dohheimerstraße 18 ist eine freundliche Wohnung von 3
 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oc-
 tober zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3006
 Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben
 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu ver-
 mieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383
Dohheimerstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche, Zubehör und Balkon zu verm. 7592
Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon
 und Garten zu vermieten. 7358
 Dohheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde
 nebst Küche und Zubehör für 300 Mk. pro Jahr z. v. 3366

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie
 eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und
 eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten
 und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369
 Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten,
 5 Zimmer u. z. verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912
Elisabethenstrasse 8 Etage von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör, mit Vorfenstern, Porzellanöfen und Mitbenützung
 des Gartens zu vermieten. 870
Elisabethenstrasse 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474

Ellenbogengasse 7, Vorderhaus, ist eine freundl. Wohnung
 auf October zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 3. 10684
 Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621
 Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus
 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör,
 auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben
 Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696
 Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und
 Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. Oc-
 tober zu vermieten. 7125
 Emserstraße 25 ist die 1. u. 2. Etage von je 4 Zimmern, Küche
 und Speisekammer Abreise h. sogleich oder später zu verm. 9899
 Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von
 3-4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 55
 Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer,
 sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich
 zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56
 Emserstraße 61, Gartenhaus, 1 Zimmer, Kammer und
 Küche zu vermieten. 9065
 Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit
 Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321
 Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern auf
 gleich oder später zu vermieten. 7323
Feldstraße 12 frdl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. sof. z. v.
 Feldstraße 19 eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Keller auf 1. October oder später zu vermieten.
 Näh. im Hinterhaus. 10439
 Feldstraße 19, 1. Stock, ist ein leeres Zimmer zu verm. 10708
 Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer
 mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370
 Frankenstraße 22, Bel-Etage, eine Wohnung, enthaltend
 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, auf 1. October Abreise halber
 zu vermieten. Einzusehen von 9-12 und 2-4 Uhr. 7051

Villa „Prince of Wales“, Frankfurt- straßen 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche.
 Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415
 Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen
 zu vermieten. 6892
Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéestraße, eine 2. Etage
 von 7 Zimmern, 2 Mansarden u., besonders schöne
 Wohnung zum 1. October oder früher zu vermieten.
 Anzusehen von 11 bis 4 Uhr. 8958
 Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung im Vorderhause an
 eine Familie zu vermieten. 9669
Friedrichstrasse 19 ist die Bel-Etage mit Balkon,
 7 auch 10 Zimmern nebst Zu-
 behör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1296
 Friedrichstraße 28 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10734
 Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zim-
 mern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh.
 daselbst Parterre. 1135
 Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei
 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. Oct. zu verm. 4195
 Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3200
Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu ver-
 mieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und
 3 Salons. Näh. bei Daniel Wedel, **Adolphstraße 14**,
 oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921
 Geisbergstraße 18, 1. frdl. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und
 im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21,

ist eine Etage mit vollständigem Zubehör und Gartengenuss
 auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von
 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Näh.
 Geisbergstraße 21 und Schöne Aussicht 8. 7639
 Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Woh-
 nungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zu-
 behör, zu vermieten. 10405
Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit
 Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle
 der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3-4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch ist daselbst die möblierte Bel-Etage auf 1. October zu verm. 9238
Säunurgasse 9 ist eine **Manfard-Wohnung** an ruhige Leute zu vermieten. 10670

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9608

Helenenstraße 1 II, links möbl. Zimmer zu verm. 10934

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733

Helenenstraße 9, Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 10661

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3380

Helenenstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 9609

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 7374

Hellmundstraße 21, 1 St., sehr gut möblierte Zimmer, auch Pension billig zu haben. 10909

Hellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6492

Hellmundstraße 33 ist ein Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfard, Gemüsekeller und Kohlenkeller auf 1. October zu vermieten. 7253

Hellmundstraße 35 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 6825

Hellmundstraße 47, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vm. 9188

Hellmundstraße 54 ist eine Manfard-Wohnung an ruhige Mieter ohne Kinder zu vermieten. 2964

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17349

Hermannstraße 6 sind 2 große Zimmer, Küche, Keller und 1 großes Zimmer mit Keller, sowie 2 Manfardzimmer und Keller auf 1. October zu vermieten. 10009

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59

Hermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757

Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102

Herrngartenstrasse 5 ist die sehr bequeme und elegante 3. Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Manfarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 60

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944

Herrnmühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

5 Gildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Hochstätte 30, nahe dem Michelsberg, ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 10063

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 800

Jahnstraße 19, Hinterh. mit Durchfahrt und Hofraum, ist eine sehr große und kleinere helle **Werstätte**, gr. Schuppen event. auch Wohnung von 3 Zimmern, Küche Manfard mit Glasabschluß nebst mehreren Kellern auf bald oder später zu vermieten. Die **Räumlichkeiten eignen sich für größere Geschäfte**. Näh. Karlstraße 10, Part. 9039

Jahnstraße 19, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manfard auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 10436

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21 sind Wohnungen von 3-4, auch von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1371

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Kapellenstraße 4, 1 Stiege, möbl. Zimmer zu verm. 4741

Kapellenstraße 8 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 10140

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspiz-Zimmer und 4 Manfarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 3-5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, **gedeckte Loggia**, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 **Villa** mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe ist neu hergerichtet. Näh. Exped. 8391

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manfard u. auf 1. October zu vermieten. 4615

Karlstraße 13 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern u., desgl. im Hinterhaus kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. Anzusehen täglich von 10-12 Uhr. 10760

Sofort zu vermieten

Karlstraße 17, Parterre links, 2 Salons und 2 andere Zimmer nebst Zubehör für 1000 Mark. Näh. Parkstraße 12 beim Hausverwalter. 6553

Karlstraße 17 sind Hochparterre 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspizwohnung von 3 Zimmern hinter Glasabschluß zu vermieten. 7390

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, Neubau, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 22 bei Architect Martin. 839

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1677

Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8383

Kellerstraße 5 sind 2 frendl. Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Familien z. verm. Anzul. von 10-12 Uhr Vorm. 9337

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, erster Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche u. per 1. October oder gleich zu vermieten. 5372

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer z. v. 5371

Kirchgasse 14, Hinterh. I, eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 6598

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 6599

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642
Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 6144
Kirchgasse 40 ist die **Bel-Etage**, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **C. Stahl**. 10084
Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **Chr. Wücher**. 1118
Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4544
Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 8806
Langgasse 4 möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 10320
Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036
Langgasse 31 ist eine **Frontspitz-Wohnung** auf 1. October zu vermieten. 5750
Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen bei **F. Herzog**. 8873

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65
Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499
Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095
Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Einzuf. von 9—12 Uhr. 1656
Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104
Louisenstraße 15 möblierte Etage oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 9414
Louisenstraße 20, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8823
Louisenstraße 25, Parterre, sind 2 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 9805
Mainzerstraße 3 ist die möblierte **Bel-Etage** mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759
Mainzerstraße 6a, 2. Gartenhaus, **Bel-St.** bei Frau Dr. **Philipp**, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62
Mainzerstraße 14, **Bel-Etage**, 7 Zimmer, gut herger., an eine ruhige Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 67
Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der **Bel-Etage** ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190
Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511
Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68
Mehrgergasse 20, 1 St., kann ein anständ. Fräulein bei einer achtbaren israel. Familie Zimmer mit Pension erhalten. 10151
Moritzstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. in feinem Hause billig per October zu vermieten Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452
Moritzstraße 6 ist eine **Bel-Etage** von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332
Moritzstraße 6, 2. Etage L., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837
Moritzstraße 15 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 69
Moritzstraße 21 ist eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenpeicher.) 3602
Moritzstraße 22 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstrasse 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601
Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293
Müllerstraße 4 ist eine schöne und gesunde **Bel-Etage** mit Balkon, aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, veränderungshalber unter vortheilhaften Bedingungen sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Anzusehen täglich bis 4 Uhr. 9239
Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. **Bel-Etage**. 1682
Müllerstrasse 3, 1 Treppe, möblierte Zimmer zu vermieten. 10045
Nerostraße 13 ist ein fl. Logis an stille Leute zu verm. 9745
Nerostraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9879
Nerostraße 23 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Werkstatz zu vermieten. 10656
Nerostrasse 32 ist auf 1. October eine fl., freundliche Mansard-Wohnung zu verm. 9976
Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054

Die Villa Nerothal 25

mit schönem Garten ist sofort möbliert billig zu vermieten. Näh. Tannusstraße 32 bei **Ph. Besier**, Möbelhändler. 10443
Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1851
Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947
Nicolasstraße 5, **Bel-Etage**, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 70
Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71
Nicolasstraße 8 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1997
Nicolasstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7615
Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später und die **Bel-Etage** auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407
Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446
Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum**. 16289
Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect **A. Schepp**. 2317
Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9. 1902
Nicolasstraße, im Eckhause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780
Dranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Zeuner**, große Burgstraße 12. 7613
Dranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör oder auch getheilt in 3 und 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8826
Dranienstraße 12 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9681
Dranienstraße 14 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 1406

Oranienstraße 27 ist eine neuhergerichtete, abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Gas-einrichtung und Bleichplatz auf gleich oder 1. October zu vermieten. Preis 850 Mk. 8107

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parlstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 72

Parlweg 2 (Ankamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebel-wohnung an ruh. Leute auf gleich z. vm. R. das. 2 St. 1. 6509

Philippstraße 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4981

Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche u. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Querstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Abler Wwe., 1 St. 1416

Querstraße 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4558

Rheinstraße ist eine elegante 3. Etage, best. aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 44, Parterre. 10549

Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstraße 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelsheidstraße 16a. 73

Rheinstraße 22, Parterre rechts, ist die Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 4427

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer zum 1. October zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apothek“, Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, 1 Stiege hoch, ist Wohnung von 6 Zimmern u. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstraße 63 ist eine aus 8 Zimmern bestehende Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 1715

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Anzusehen von 4—8 Uhr Nachmittags. 2067

Rheinstraße 65, Südseite.

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baumunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 5. 7574

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vm. 5876

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862

Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen versegelshalber zu vermieten. Auskunft in der 1. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 84 sind ein bis zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 10272

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 6682

Röderallee 24, Villa Elisa, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern, Küche u. auf October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Parterre. 7475

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2489

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 10448

Römerberg 32 sind im 2. Stock zwei abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu vm. 6142

Saalgasse 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10448

Saalgasse 32 sind 1—2 Mansarden zu vermieten. 10561

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluss, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855

Schachtstraße 17 ist eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 10602

Schiersteinerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten; auch eignet sich dieselbe zum Wirtschaftsbetrieb. Näheres Hellmündstraße 46. 10559

Schillerplatz 4, 3 Stg., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan beim Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, E. G. 2026

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlichterstraße 15 & 19

sind die Bel-Etagen mit 5 und 6 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen in No. 15. 8433

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu vm. H. Herrngartenstr. 17, Lab. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4228

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Schwalbacherstraße 11, 1, 2 schön möbl. Zimmer z. vm. 8330

Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560

Schwalbacherstraße 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3501

Schwalbacherstrasse 31

2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller, Hinterbau, nach der Straße, auf 1. October zu vermieten. 8865
 Schwalbacherstrasse 37 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 St. 9241
 Schwalbacherstrasse 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4635
 Schwalbacherstrasse 47 im Neubau ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9584
 Schwalbacherstrasse 49 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 10659
 Schwalbacherstrasse 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5303

„Park-Villa“,

Sonnenbergerstrasse 10,
 neben dem Turhanse, herrschaftlich möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 6835

Sonnenbergerstrasse 14

ist eine kleine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche im Souterrain, Keller u. mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8820

Villa Germania,

Sonnenbergerstrasse 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. Sonnenbergerstrasse 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 80

Villa Sonnenbergerstrasse,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017
 Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6474
 Spiegelgasse 6, II. ein möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 9591
 Spiegelgasse 7 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 7665
 Spiegelgasse 8 1 Mansardzimmer m. Küche z. verm. 5825
 Steingasse 3, 2 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 10360
 Steingasse 17 ist 1 schönes Zimmer i. Seitenbau zu verm. 9643
 Steingasse 27, 2. Stock, ist ein einzelnes, großes Zimmer zu vermieten. 7314
 Stiftstraße 15 (Gartenhaus) sind per 1. October zu vermieten: Eine Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., eine schöne Frontspitz-Wohnung, 3 gerade Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör. Näheres Stiftstraße 17, Parterre, oder Hellmundstraße 21 bei J. Moumalle, Bildhauer. 871
 Stiftstraße 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 10225
 Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 2063

Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374
 Taunusstraße 23, 3 Treppen, ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Alles Nähere beim Eigentümer eine Treppe hoch. 3833

Taunusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Moebus im Laden. 8303

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine kl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 8874
 Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3-4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstrasse 45

möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Taunusstraße 47, 2. Etage, 2 Zimmer und Mansarde, sowie eine Parterre-Wohnung per 1. October zu verm. 8376

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344

Taunusstraße 51 sind im 2. Stock 2 Zimmer mit Balkon auf 1. October zu vermieten. 9134

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 5789

Walmühlstraße 20, 2 St., sch. Wohn. von 3-4 Zim., Küche u. Zub., Vorgartenb., Glasabst. bill. auf 1 Oct. z. vm. 10572

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstrasse 18

Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche mit Dachkammer, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 9639

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331

Walramstraße 27 3-5 Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 9135
 Walramstraße 27, 5., 1 gr. Mansarde per 1. Oct. z. v. 9531

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör a. 1. October z. vermieten. N. Moritzstraße 28. 1313

Walramstraße 37 ist ein Parterrezimmer, sowie eine Mansarde und eine Werkstatt auf 1. October zu verm. 10287

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmobliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 4, Mittelbau 2. Stock, gr. möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 8935

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf 1. Oct. z. verm. 4964

Webergasse 42, Hinterhaus, ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2536

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube per 1. Oct. z. vm. 9181

Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, zum 1. Oct. zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124

Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115

Wellrißstraße 11 ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 8404

Wellrißstraße 20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen, eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1465

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2116

Wellrißstraße 25 freundliches Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 10676

Wellrißstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellrißstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wellrißstraße 44, Vorderh., eine kl. Wohnung zu verm. 8300

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine **unmöblierte Wohnung** von 8 Zimmern, event. eine **möblierte Wohnung** von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 83
Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Wilhelmstraße 42a, Ecke der gr. Burgstraße, elegant **möblierte Wohnung** mit Balkon, mit oder ohne Küche auch einzelne Zimmer. 10839

Wörthstraße 3 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Hth. 1328

Wörthstrasse 10 zwei neu hergerichtete Wohnungen, jede von 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 9937

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, B. 84

Villa im Garten Frankfurterstr. 6 zum Alleinbewohnen, 12 Zimmer, 4 Mans., Badestube u. Zubeh., zu verm.; dies eignet sich zu jed. Geschäftsbetr., auch als Comptoir m. Wohn. 7247

In dem Neubau **Walramstraße 28**, nächst der Emserstraße, sind auf 1. October zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstraße 16. 8307

In meinem Neubau **Frankenstraße 15** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, erster Stock. 5376

H. Schlicht. 5376
 Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10555

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Eine **freundliche Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göthstraße 1, II. 17092

In dem neuerbauten Hause **Adelhaidsstraße 56** ist eine Wohnung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung im Dachgeschoss von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Familien zu vermieten. Näh. baselst oder Martinsstraße 7. 1182

In meinem neuerbauten Landhause **obere Schützenhofstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. **W. Reibold.** 7052

Wegen veränderter Familienverhältnisse ist die Wohnung **Elisabethenstraße 6**, erste Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 10115

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213
 Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Dachkammer, 1 Küche, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenhalle pro 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 37, 1. St. 10153

Frontspitzwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Adelhaidsstraße 16. 16380

Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Walzmühlstraße 29, Parterre. 5004

Souterrain-Wohnung zu verm. Adolphstr. 14, Part. Irs. 4528
 Kl. Souterrain-Wohnung zu verm. Walzmühlstraße 14. 10557

Eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, an stille Leute zu vermieten Walramstraße 19. 9549

Eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Nerostr. 27. 10610
 Zu vermieten, möbliert oder unmöbliert, eine **kleine Villa** in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Exped. 8020

Möblierte Bel-Etage

zu vermieten Louisenstraße 3. 17550
Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 86

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Laden. 87

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Zwei möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Frankenstraße 5. 10024

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, mit 1 oder 2 Betten per 1. October zu vermieten Langgasse 19, 1 Stiege. 10430

Möbliertes Zimmer z. vermieten H. Burgstraße 8, 3 St. 16705
Möbliertes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 4249
Möbl. Zimmer Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock. 4097

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 22. 9225
 Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 9640

1 kl. möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 2, Friseurladen. 9530
 Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Moritzstr. 4, II. 10239

Gutmöbl. Zimmer zu vermieten Walzmühlstraße 14. 10557
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestr. 20, 2. St. 10552

Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 53, II. 9803

Zwei große Mansarden auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

Ein Giebelzimmer mit Nebenraum und Keller und ein Treibhaus sind billig zu vermieten. Näh. Idsteinerweg 9. 6517
Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727

Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant ausgestattete **Verkaufsäden** von 90 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. **C. Theod. Wagner.** 15035

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365
Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Wilhelmstraße 2a. 91

Taunusstraße 51 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1343

Der Eckladen Jahnstrasse 21 ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1910

Faulbrunnenstraße 3 ein Laden mit Wohnung z. verm. 2483
 Ein Laden prima Curlage per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Schützenhofstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. 8003

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-Lokalitäten** zu verm. Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 8063

Ein großes Lokal, das sich für versch. gewerbliche Zwecke, auch als Lagerraum eignet, sofort zu verm. Nerostraße 23. 6584

Eine 48 Quadratmeter große **Thorfahrt** ist auf 1. October oder später zu vermieten Bleichstraße 18. 10011

Eine Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 5. 7362

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller Keller ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319
 Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323
 Eine Kellerabtheilung ist zu vermieten Faulbrunnenstr. 11. 8037
 Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430
 Ein junges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 10570
 Wellrißthal bei Gärtner Claudi eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906
 Auf der Klostermühle sind mehrere Wohnungen zu verm. 9384

Pension „Villa Sara“ Mainzerstrasse 2. 4860

Billige Pension und angenehmer Aufenthalt im Familienkreise wird für Damen und jüngere Gymnasiasten bestens empfohlen. Näh. Exped. 8453

Ein Schüler erhält gute Pension in gesunder Lage nahe dem Gymnasium. Näh. Exped. 9592

In guter Familie finden Schüler oder Schülerinnen billige Pension Moritzstraße 4, 2 St. 10283

Zu Hause.*

Von Arthur Eugen Simson.

Der Südländer hat seine Myrthen- und Lorbeerhaine, seine entzückenden Mondscheinmächte, der Amerikaner seine Meetings, der Franzose seine Cafés und Réunions, der Engländer sein home, und wir Deutsche unser „Zu Hause“.

Eine Fülle von Glück, stiller inniger Freuden und Herzenspoesie schwebt um dieses Wörtchen: zu Hause, welche nicht durch noch so harte Schicksalsschläge, nicht durch Thränen des Kammers, nicht durch Schauer des Todes verdrängt werden kann. „Zu Hause“ ist der Boden, in welchem unser Gemüth Wurzel schlägt, und wohl ist der Mensch zu beklagen, der im Vaterhause oder wo sonst seine Heimath sein möge, nur kalten harten Stein findet, in den die Fühlfäden der Seele nicht einzudringen vermögen, oder eine rauhe unwirthbare Höhle, wo die Stürme mit roher Gewalt die zarte Pflanze der Heimathliebe entwurzeln.

„Wie schön ist's zu Hause!“ Wer von uns hätte das nicht schon empfunden, nicht schon ausgerufen, wenn, aus fremden Umgebungen heimkehrend, das Gefühl des unbefriedigten Besizes, des Zusammengehörens sich weich und wärmend um unsere Seele legte, sei Haus- und Familienkreis groß und glänzend oder klein und anspruchslos, ja bestehe unsere Heimath nur aus den gewohnten, trauten Räumen, den Geräthen, die wir unser nennen, ohne daß ein verwandtes oder geliebtes Wesen sie mit uns theile und benutze.

Für den Einsamen, dem keine liebe Menschenstimme zuruft: „Willkommen zu Hause!“ gewinnen die leblosen Gegenstände Seele und Sprache, die Räume mit ihren Gerätschaften, die Zeugen gewesen von dem, was wir erlebt, gewirkt, empfunden und gedacht, schauen uns an mit Freundes- anblick und ihre schweigend beredte Gegenwart berührt uns wohlthuend wie Freundeswort.

„Zu Hause!“ — Das ist der Ort auf Erden, wo zu sein, zu wirken, zu schaffen wir ein Recht haben, es ist die nothwendige, beglückende Grenze, die der Mensch, so sehr seine Thätigkeit dem Allgemeinen der Außenwelt angehört, um sich her aufbaut, innerhalb welcher er als Einzelwesen sich fühlt und fühlen darf.

Darum trägt auch jede Häuslichkeit unverkennbar das Gepräge dessen, dem sie angehört, oder vielmehr jede Häuslichkeit ist ein Spiegel des Sinnes und Charakters der Frauen, die darin walten.

Frauen sind die Priesterinnen der heiligen Götter des Hauses, und es ist ein hoher, unsäglich schöner Beruf, der ihnen damit zu Theil geworden, obgleich in manchen Verhältnissen ein schwerer. Denn die lieben Räume der Heimath zu schmücken, ist es ja nicht allein, was den Frauen obliegt, ihre höhere, schwerere Pflicht ist es, alle bösen Geister des Egoismus, der Unordnung, der Nachlässigkeit, der Lieblosigkeit mit ihrem unheimlichen Gefolge fern zu halten von dem häuslichen Herde und ihn zu einer Stätte zu machen, wo Friede und Liebe, gemüthvoll heitere Zwanglosigkeit und Wohlbehagen Jeden empfangen, der sich ihr nähert.

* Nachdruck verboten.

Ordnung und Reinlichkeit, diese Grundbedingungen jeder geregelten Häuslichkeit, können, in übertriebener Weise gehandhabt, sogar zu Dämonen werden, welche jede Möglichkeit des Behagens verschanden. Die Frau, so sehr es in ihrem Beruf und in ihrem Wunsche liegen mag, Ordnung zu stiften, muß gleichwohl auch kleine Störungen der Ordnung ertragen können ohne Murren — eine verschobene Tischdecke, ein von seiner Stelle gedrängtes Sophakissen darf ihre Laune nicht verderben, am Wenigsten sie in dem Grade verstümmen, daß die harmlose Behaglichkeit der Ihrigen dadurch getrübt würde.

Jede Tugend hat, wie Alles in der Welt, ihre Grenze, über die hinaus sie zur Caricatur oder zum tyrannischen Eigensinn wird, welcher Liebe und Freude tödtet, ja sogar die Achtung untergräbt.

Eine Häuslichkeit angenehm zu machen, dazu gehören nicht immer große Räume, prächtige Möbel, Välle und Gesellschaften, obgleich gesellige Freuden, namentlich der zwanglose Umgang mit Freunden dem häuslichen Leben hohen Reiz zu geben vermögen. Unendlich reich sind die Mittel, welche uns zu Gebote stehen, um unsere Häuslichkeit zu schmücken in materieller, wie in geistiger Beziehung; dem mächtigsten Wohlstand wird es nicht schwer, eine Wohnung, wo nicht prächtig, doch behaglich herzustellen, wenn Ordnung und Schönheitsinn sich dabei die Hand reichen. Die Schätze der Literatur sind ohne Unterschied Allen aufgethan, denen der Sinn dafür nicht fehlt, und die Musik ist gleichfalls fast Gemeingut geworden.

Wie groß und herrlich auch die Genüsse, welche die Außenwelt uns bietet, sein mögen, zu Hause finden wir doch die innigsten Freuden, denn selbst das, was wir außer dem Hause in Geist und Herz aufgenommen, was wir gehört, gesehen oder erlebt, es gleicht ja nur dem Blütenstaub und dem Blumenhonig, den die Biene in ihre heimliche Zelle trägt, und dient dazu, unser „Heim“ zu verschönern, zu bereichern, uns einen Tempel daraus zu schaffen, in welchem Geist, Herz und Gemüth stets reichliche, erquickende Nahrung finden.

Wer sähe nicht unwillkürlich bei solchen Betrachtungen vor dem inneren Auge manche freundliche Häuslichkeit aufsteigen, wo die Züge der Menschen, die Silber an der Wand, die bequemen Möbel, die blinkenden Geräthe, ja selbst die wohlgepflegten Blumen am klaren Fenster und das schmetternde Kanarienvögelchen rufen: „Wie schön ist's zu Hause!“

Wir sehen durch's Fenster. — Von des Tages Arbeit ausruhend, sitzt der Vater, umspielt von den jüngsten Kindern, auf dem Sopha, während die älteren beim freundlichen Schein der Lampe ihre Schularbeit machen; die Mutter, je zuweilen von ihrer Handarbeit aufsehend, wirft einen glückseligen Blick auf die liebliche Gruppe, welche ein rosiges Kindes- antlitz an des Gatten gebräunte Wangen gedrückt ihr zeigt, einen nicht minder frohen auf die glühenden Gesicht der kleinen Stubirenden, und gewiß, wir irren nicht, wenn wir im Blick der Mutter, im Lächeln des Vaters zu lesen glauben: „Wie schön ist's zu Hause!“

Gehen wir weiter: Eine dampfende, singende Theemaschine steht auf dem mit weichem Teppich beklebten Tisch, es ist, als ruhe der Geist behaglicher Eleganz, von dem schönen Geiste des Friedens umschwebt, in dem erleuchteten, durchstauten, von zwei Frauengestalten belebten Zimmer. Die Hände der Jüngeren, eines blühenden Mädchens, schaffen eifrig an einer zierlichen Stickerei, während ihr lauschendes Ohr die Sagen der Vorwelt in sich aufnimmt, welche die Ältere, wahrscheinlich ihre Mutter, aus einem Werke ihres Lieblingsdichters vorliest. Es ist so friedlich im Zimmer. Kein Geräusch unterbricht die holde Stille, als das Singen der Theemaschine, das Tack-tack der Mahalteruhr, der Klang der vorlesenden Stimme, und in dem ruhigen Antlitz der Mutter, in den theilnehmend erregten schönen Zügen der Tochter lesen wir deutlich: „Wie schön ist's zu Hause!“

Gehen wir noch einen Schritt weiter. Draußen stürmt es — es ist Winter, und das Zimmer, in welches wir blicken, scheint weder sehr gemüthlich, noch sehr prächtig — deutlich ist's nicht zu unterscheiden, denn eine kleine Lampe erhellt nur matt das hohe Gemach; am Tisch, von Büchern und Schriften, doch auch von Blumen umgeben, sitzt ein einfaches Weib mit gerötheter Wange und gefurchter Stirn, dessen Hand die Feder pfeilschnell über das glatte Papier dahingleiten läßt. Es ist Sylvesterabend, und Tanzmusik tönt aus dem nahen Balllocal herüber. — Sie schreibt und schreibt — es ist schon 12 Uhr — endlich legt sie die Feder weg, lieft das Geschriebene noch einmal durch, und wie sie beim Lesen das Gesicht der Lampe nahe bringt, sehen wir ein glückliches Lächeln über ihre Züge gleiten. Die Ballmusik tönt fort und fort, die dunkeln Körper der Blumen am Tisch werfen gigantische Schatten an die Wände des Zimmers, daß es aussieht wie ein tropischer Garten bei Mondschein, und durch das Herz der einsamen Bewohnerin zittert ein Leises: „Wie schön ist's zu Hause!“

(Aus Schröder's Familien-Wochenblatt.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr
versteigern wir im Auftrage Abreise halber in dem
Hause

Tannusstraße 31, Parterre,
folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen
baare Zahlung, als:

1 nussbaumenes, franz. Bett, 1 2-schläfiges,
tannees Bett, 1 Waschtisch, 2 Nachttische,
1 Barocksofa, 6 Barockstühle, 1 Kommode,
1 Console, 1 Kleiderschrank, 1 ovaler Tisch,
1 Regulator, 2 Spiegel, Original-Gemälde,
Kupferstiche, Glas, Porzellan, 1 Küchenschrank,
Anrichte, Küchentische, sowie sämtliche Küchen-
geräthe und Geschirr.

354 **Bender & Co., Auctionatoren.**

Termin-Kalender.

Dienstag den 21. September:

Versteigerung von Original-Ölgemälden, in der Merkel'schen Kunst-
Ausstellung, neue Colonnade. (S. Tagbl. 219.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilargegenständen etc., in dem Versteigerungs-Saale
Delaspéestraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der Kaskanien von den Häusern an der Dieblicher Chaussee.
Zusammenkunft auf der „Adolphshöhe“. (S. Tagbl. 219.)

Für Herrschaften & Architecten.

Herr **Martin Ehrler** hat die von der Firma Gust. Bipp-
mann zu Düsseldorf für meinen neu erbauten Kaiserhof gelie-
fertten Parquetboden, Parterre, erste und zweite Etage, gelegt.
Abgesehen von der größten Sauberkeit und Accuratheit dieser
Arbeiten, hat mir Herr Ehrler sämtliche Parquets, sowie die
Treppe mit seinem eigens erfundenen Wachspräparat gebohnt,
diese Arbeiten überraschend schön, wie ich sie noch nicht gesehen,
zu meiner größten Zufriedenheit ausgeführt, so daß ich Herrn
Ehrler für dergleichen Arbeiten bestens empfehlen kann.

Bad Wildungen, 28. August 1882.

gez. **A. Fossard de Lillebon.**

Herrn **Martin Ehrler**, Wiesbaden! In Erwiderung
Ihres Briefes vom 3. v. M., in Betreff der im Kaiserhof in
Bad Wildungen von Ihnen gelegten und gewichsten Parquet-
böden, kann ich Ihnen nur hierdurch mittheilen, daß sich die-
selben zu meiner größten Zufriedenheit gehalten haben; was
nun das Wischen anbelangt, so kann ich Ihnen hierüber mit-
theilen, daß dieselben nach dreijährigem Gebrauche noch heute
so schön sind als damals.

Wenn Sie noch weitere Auskünfte bedürfen, so können Sie
persönlich zu mir kommen, ich bleibe noch mehrere Tage hier
Merzthal 33. Mit bester Empfehlung

M. Fossard de Lillebon Wwe.

Bezugnehmend auf obige Atteste empfehle ich mich unter Zusiche-
rung reellster Bedienung, billigster Berechnung zur Ausführung
dergl. Arbeiten.

10994

Martin Ehrler, Wellrichstraße 27.

Obsttrodenhorden & Aepfelbrecher

empfehl

C. Döring, Goldgasse 16. 10638

Familien-Nachrichten.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
schweren Verluste unseres unvergesslichen, nun in Gott
ruhenden Kindes, besonders Herrn Pfarrer Hülfart
sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

11207

Wilh. Becker und Frau.

Todes-Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber
Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr

Simon Trost,

Maurer und Ofenseher,

heute nach kurzem, aber schwerem Leiden plötzlich ver-
schieden ist.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 21. September**
Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 18. September 1886.

10989

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Vereinsmitgliedes
Anton Helsper findet **heute Dienstag den**
21. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichen-
hause aus statt.

Zur Theilnahme an dieser Feier werden unsere
Mitglieder (Abtheilung I von A. bis incl. G.) ersucht,
sich **punkt 3 Uhr** im Vereinslocale einfinden zu wollen.

192

Der Vorstand.

Nach langem, schwerem Leiden verschied sanft am
19. d. Mts. unter lieber Gatte, Vater, Bruder,
Schwiegerjohn, Schwager und Onkel, der Regierungs-
Haupt-Cassenbote

Anton Helsper.

Um stille Theilnahme bitten

11078

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **heute Nachmittags 3 1/2 Uhr**
vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Fran Eleonore Steeg,

geb. Vill,

nach langem, schwerem Leiden am Sonntag Morgen
4 1/2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 21. September 1886.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag den**
21. d. Mts. Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbe-
hause, Hellmundstraße 57, aus statt.

11093

Dankagung.

Allen Diejenigen welche unserem lieben, nun in Gott
ruhenden Gatten, Vater und Großvater,

Johann Dreyfürst,

die letzte Ehre erwiesen und ihn zu Grabe geleiteten,
sowie für die zahlreichen Blumenpenden besten Dank.

10827

Die trauernden Hinterbliebenen.

Costüme

von 6 Mk. an nach einem neuen schönen Schnitt werden elegant u. sauber gearbeitet. Näh. Langgasse 48, Seitenb. L. 9171

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift wünscht sich in seinen freien Abendstunden (von 8 Uhr an) mit dem Beibringen von Büchern zu beschäftigen. Offerten sub **H. H. 84** an die Exped. erbeten. 11028

Anschläger, auf Fenster und Türen eingelebt, nimmt zum Anschlagen an. Näh. Schwalbacherstraße 29 b **Usinger**. 11004

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 9 im 2. Stock. 11094

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. Näh. Saalgasse 26 im Hinterhaus rechts. 11204

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 10941

Verloren, gefunden etc.

Ein **Rutscherock** mit Knöpfen verl. vom „Victoria-Hotel“ bis Kangelbuche. Gegen Bel. abzug. a. d. Dreikönigskeller. 11136
Verloren von der Beau-Site nach dem Neroberg ein **gestricktes, schwarzvolles Tuch**. Gegen Belohnung abzugeben Nerothal 37. 11075

Am Samstag Nachmittag verlor ein Kind ein weißes **Strickzeug** (Musterband). Abzugeben Dohheimerstraße 20. 11036

Ein **Kanarienvogel, weiß-gelb, entflohen**. Abzugeben gegen gute Belohnung **Stiftstraße 21 im Hinterhaus, Barterre**. 11082

Zugelaufen ein kleiner, weißer Hund. Abzuholen **Barthstraße 30**. 11081

Die erkannte Person, welche am Sonntag in der kath. Kirche den **Sonnenschirm mitnahm**, wird ersucht, denselben **Abelstraße 17** oder in der Sakristei abzugeben. 11194

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villa mit Stallung für 4 Pferde und Remise für 60,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 11148

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Haus in feinsten Lage mit schönem Garten, welches **freie** Wohnung rentirt, zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 11149

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Haus, dreistöckig, mit Gärten, dicht der Rheinstraße, für 56,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 11150

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen **Villen, Hotels, Bade- und Geschäftshäuser**, hier und auswärts. Bauhandkenntnisse jeder Art vorhanden. **Auskauf kostenfrei**. **J. Schlink, Römerberg 23**. 11167

Hochelegante Villa, gleich beim Kurhause, wird Verhältnisse halber weit unter dem Werthe verkauft. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 11147

An- und Ablage von Hypotheken, zu 3 $\frac{3}{4}$ %, 4%, 4 $\frac{1}{2}$ % verzinslich, auch unkündbar, event. bis $\frac{3}{4}$ der Tage. **J. Schlink, Römerberg 23**. 11168

18,000 Mark als einzige Hypothek auf ein Geschäftshaus in bester Lage gesucht. Tage 48,000 Mk. Bünftliche Zinszahlung. Gef. Offerten unter **G. Z. 10** postlagernd Wiesbaden erbeten. 11112

6—7000 Mk. auf gute 2., event. auch 1. Hypothek auszuliehen. Näh. bei **H. Mitwich**, Emsierstraße 29. 11161

30—32,000 Mark sind auf erste Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 11062

10,000 Mk. sofort auf gute Hypothek auszuliehen. **J. Schlink, Römerberg 23**. 11169

Unterzeichneter empfiehlt sich als junger Anfänger geübter Herrschaften im Aufarbeiten der Möbel, im Tapezieren, sowie in allen in das **Tapezierfach** einschlagenden Arbeiten bei äußerst billiger Preisberechnung und geschmackvollster Ausführung. **Joseph Linkenbach, Tapezierer**, Dellmündstraße 49. Bestellungen erbitten auch Faulbrunnensstr. 5 I. 10996
Kerofstraße 10 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 10997

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußeren sucht Stelle als Verkäuferin. Näh. **Geisbergstraße 10, Frontspitze**. 11061

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; dieselbe ist sehr geübt im Ausbessern. Näh. **Webergasse 45 im Laden**. 11022

Ein im **Weißzeugnähen** und **Ausbessern** geübtes Mädchen nimmt noch Arbeit in und außer dem Hause an. Näh. **Röberallee 20, Mansarde**. 11025

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Kunden im Ausbessern der Wäsche und Kleider. R. **Walramstr. 12, S.** 11011

Eine durchaus perfecte Büglerin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Michelsberg 28**. 11119

Eine tüchtige Wäscherin sucht Beschäftigung bei Privatleuten. Näh. **Karlstraße 23, 3 Treppen hoch**. 11033

Eine Frau sucht Kunden im **Waschen und Putzen**. Näh. **Castellstraße 8, 1. Etage**. 10983

Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Steingasse 3, 3 St. h.** 11051

Eine tüchtige Wäschfrau f. Beschäft. R. **Geisbergstr. 16, II.** 11223

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres **Wellerstraße 13, Dachlogis**. 11220

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. bei **Frau Modern**, Obstand auf dem Markt. 10993

Ein Mädchen sucht Monatsstelle (von 9 Uhr Morgens). Näh. **Faulbrunnensstraße 5, Hinterhaus**. 11065

Eine Frau f. Monatst. R. **Schwalbacherstr. 10, Hth. 2 St.** 11170

Eine anständige, junge Frau wünscht für Vormittags einige Stunden im Kochen oder in Monatsstelle zu besetzen. R. **Exp. 11157**

Ein nettes Mädchen wünscht den Tag über bei einer Herrschaft oder leidenden Dame Stelle. R. **Nerostr. 23, Hth. I.** 11176

Bonnen, eine Schweizerin und deutsche, welche im Ausbessern, Land waren und gut französl. sprechen, empfiehlt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden**. 11227

Ein gefestetes, gebildetes Fräulein, gut französisch sprechend, im Schneidern und Frisiren bewandert, sucht Stelle als Kammerjungfer, Gesellschafterin event. auch zu größeren Kindern. Näh. im **Paulinenstift**. 11015

Kammerjungfern empfiehlt **Ritter's Bureau**. 11227

Eine selbstständige Köchin sucht Aushülfsstelle bei einer Herrschaft. Näh. **Oranienstraße 16, 3 Stiegen hoch**. 11061

Eine feinschmeckerische Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle für sogleich. Näh. im **Paulinenstift**. 11020

Eine Herrschaftsköchin sucht zum 1. October Stelle. Näh. **Steingasse 21, 2 Stiegen hoch**. 11097

Feinschmeckerische, gutempfohlene Köchin empfiehlt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45**. 11227

Köchinnen, feinschmeckerische und herrschaftliche, feinere Hausmädchen, bessere Mädchen als Stütze der Hausfrau, Kinder- und Hotelzimmermädchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 11227

Zwei gutbürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Diener, Hausburschen empfiehlt das Bureau **Ries**, Marktstraße 12. 11208

Empfehle **Köchinnen** jeder Branche. B. „Germania“. 11206

Empfehle sogleich 1 **Restaurationsköchin**, 1 bürgerliche Köchin, 1 bess. Kinderinädchen. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 11201

Ein sauberes, starkes Mädchen sucht Stelle auf 1. October. Näh. **Dellmündstraße 29**. 11040

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht passende Stelle in einem feineren Hause. Näh. **Webergasse 39, 1 Stiege hoch**. 11066

Ein Mädchen, perfect im Kleidermachen und in allen Hausarbeiten erf., wünscht Stelle. Näh. Wellrigstr. 35, Part. 11046
 Ein junges, gebildetes Mädchen, im Nähen, Bügeln und Hausarbeit bewandert, sucht Stelle als feineres Hausmädchen zum 1. October. Näh. Wellrigstraße 22, 2. Etage rechts. 11073
 Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und schon gedient hat, sucht zum 1. October Stelle. Näh. Adolphstraße 4, 2 Stiegen hoch. 11088

Ein **zweitwillende Amme** sucht sofort Stelle. Näh. Langgasse 34. 11006

Zwei anständige Mädchen, von denen das eine bürgerlich kochen kann, das andere Hausarbeit verrichtet, suchen zum 1. October Stelle. Näh. Webergasse 45 im Laden. 11027

Eine perfecte, ältere Köchin, durchaus selbstständig und betreffs ihrer Leistungen vorzüglich empfohlen, sucht sofort Stelle, auch zur Aushilfe. Näh. Elisabethenstraße 21, Str., 3 Tr. 11021

Ein Mädchen, welches sich in der feinen Küche ausbilden möchte, sucht Stelle, am liebsten in einem Hotel. Gehalt wird nicht beantragt. Näh. Exped. 11032

Ein gew. Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht per 1. October Stelle. Näheres bei Herrn Mann, Kirchgasse 16. 11012

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht bei einer künftigen Herrschaft Stelle. Näh. Gastellstraße 1, 3. Etage. 11014

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Steingasse 33, 1. Stod. 11163

Ein anst. Mädchen, in der Küche und allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stod. 11142

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, Parterre. 11140

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht sofort oder später Stelle. Näheres Hätnergasse 11, 2 Treppen. 11126

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Römerberg 36, Vorderhaus, Dachlogis. 11107

Ein **gutempfohlenes Mädchen** sucht Stelle. Näh. **Rosstraße 38, 1. Stod.** 11000

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, in häuslichen Arbeiten erfahren und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. October Stellung. Näh. Helenenstraße 2, 1 St. r. 11050

Ein ges., ord. Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gut serviren kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen od. Mädchen allein. R. Schwalbacherstraße 75, II. 11121

Ein Mädchen, welches selbstständig feinbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Webergasse 52, Hinterhaus. 11117

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf 15. October Stelle. Näh. Eiststraße 32, Parterre. 11203

Ein Mädchen, das nähen kann, sucht Stelle. Näh. Herrnhütengasse 5, 2 Stiegen. 11100

Ein Mädchen geübten Alters mit langjährigen Zeugnissen, welches das Schneidern, Bügeln und Frisiren versteht, auch sehr gern kleine Kinder oder ältere Damen pflegt, sucht Stelle. Näh. Carlstraße 6, Hinterhaus, 2 Treppen rechts. 11099

Ein **solides Mädchen** mit 3jährigen Zeugnissen sucht zum 1. October Stelle als **Hausmädchen** durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Part. r.** 11190

Ein zuverlässiges, geübtes, einfaches Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Lohnansprüche 14—16 Mk. monatlich. Näh. durch **Ritter's Bur., Tannusstraße 45, Laden.** 11227

Ein ordentl. Mädchen, welches feinbürgerl. kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stelle bei einer feinen Herrschaft. R. Schwalbstr. 49. 11223

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 18, Hh. 11211

Gesunde **Ehenamme** sucht Stelle. Näh. Hochstätte 5. 11217

Ein junges Mädchen (Waise), bisher als Bonne und Jungfer tätig, auch gelouft französisch spricht, sucht baldigst entsprechende Stelle durch **Ritter's Bur., Tannusstraße 45, Laden.** 1127

Empf. per 1. Oct. 1 Hausburschen mit g. Zeugn., w. 3 J. in ein. Colonialwaarengesch. w. **Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 11201

Ein junger, zuverlässiger, fleißiger Mann mit guten Attesten sucht in allen Arbeiten, auch in allen Lackirerarbeiten, Beschäftigung. Näh. Hochstätte 30. 11049

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Zweite Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 11182

Confection.

Tüchtige Tailen-Arbeiterin, sowie ein **Lehrmädchen** gesucht Marktstraße 27, 1. Etage. 11151

Gute Tailenarbeiterinnen

werden gesucht gr. Burgstraße 6, 1. Stod. 10988

Ein gewandtes Fräulein, welches im Zuschneiden und Einrichten von Tailen erfahren ist, sofort für dauernde Stellung gesucht. Näh. Exped. 11183

Eine geübte Näherin gesucht Wellrigstraße 6, Part. I. 11158

Eine **Büglerin** findet dauernde Beschäftigung H. Schwalbacherstraße 5, Parterre. 11124

Gesucht eine anständige, reinliche Monatfrau. Zu erfragen Zahnstraße 1 zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. 11105

Braves Monatmädchen oder -Frau gesucht große Burgstraße 14, III. Etage. 11193

Eine unabhängige Frau von Abends 5 Uhr an gesucht Römerberg 18, Parterre. 11152

Ein ordentliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für den ganzen Tag gesucht Walmühlstraße 27, Parterre. 11123

Gesucht wird eine anständige Frau, um eine rheumatische Dame Morgens und Abends anzuleiden. Gewünscht wird eine Frau, die einen Rollstuhl zu fahren versteht. Näheres Sonnenbergerstraße 17, Hinterhaus nach 10 Uhr Vorm. 11218

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin und ein **Zimmermädchen** in eine kleine Familie. Näh. Bur. „Germania“. 11206

Eine feinbürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht **Adolphsallee 31, 2 Treppen.** 11037

Gesucht wird bis spätestens 1. October ein solides, tüchtiges Mädchen, in Haus- und Küchenarbeit erfahren, Adolphsallee 31, Bel-Etage. 10993

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Adelsheidstraße 69. 10983

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 36, Parterre. 11039

In der „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13, wird zum 24. September ein gewandtes Zimmermädchen zum Fremdenbedienen gesucht. 11077

Ein einf., ev. Mädchen gesucht Rheinstraße 75. 11034

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird **sofort** gesucht Moritzstraße 38, II. 11013

Ein Stubenmädchen, welches nähen und serviren kann, wird auf 15. October verlangt Wilhelmstraße 12, 1 Tr. 11031

Ein reinliches, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht Neugasse 16. 11139

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht Walramstraße 10, Laden. 11048

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen gesucht Elisabethenstraße 11, 2. Stod. 11044

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. 11141

Ein gebildetes Mädchen oder **Bonne**, welches mehrjährige Zeugnisse besitzt, nähen kann und etwas Zimmerarbeit übernimmt, wird zu zwei größeren Kindern gesucht Herrngartenstraße 18, 2. Stod. Näh. von 8—3 Uhr. 11137

Ein einfaches, reinliches Kindermädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 11159

Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf 1. October gesucht Lehrstraße 27. 11164

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. October gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Dohheimerstraße 46, I. 11125

Für Anfangs October wird ein fleißiges und braves Mädchen für die Küche und Hausarbeit gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich vorstellen Dranienstraße 21, Part. 11109

Gesucht auf 1. October

ein einfaches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen versehen, für eine kleine Familie. Näheres Taunusstraße 37, 1. Stod. 11076

Ein ordentliches, nur mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 22, Part. 11052

Ein tüchtiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit wird per 1. October gesucht im 11007

Badhaus zum „goldenen Brunnen“, Langgasse 34.

Ein braves Mädchen (evang.), welches im Kochen etwas erfahren ist, wird zum 1. October in die Nähe Wiesbadens als Mädchen allein gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 17, 1. Stod rechts. 11232

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen auf gleich oder 1. October gesucht Moritzstraße 7, Parterre. 11198

Gesucht zum 1. October ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Moritzstraße 4, 1. Stod. 11064

Ein j., will. Mädchen v. Lande gesucht Weillstr. 10, II. 11060

Ein junges, fleißiges Mädchen auf sofort gesucht Schlichterstraße 18. 11174

Ein zuverlässiges Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sowie ein Mädchen, das bereits als Kindermädchen gedient hat und mit Kindern umzugehen weiß, werden auf sofort gesucht bei **Christian Begeré**, kleine Burgstraße 9. 11172

Ein kräftiges, sauberes Dienstmädchen wird zum 1. October gesucht. **H. L. Kraatz**, Langgasse 51. 11057

Ein anständiges Mädchen wird für Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Eintritt Anfang October. Näheres Dohheimerstraße 8, 2. Stiegen. 11058

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphsallee 35, 2. Stod. 11056

Gesucht wird für gleich ein erfahrene, tüchtiges Hausmädchen Geisbergstraße 8. 11055

Gesucht sofort starke Land- und Hausmädchen durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 11189

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches bürgerlich kochen kann, gesucht kleine Kirchgasse 1, 3. Stod. 11098

Ein Dienstmädchen gesucht Marktstraße 8, Papierladen. 11101

Zur Führung einer bürgerlichen Haushaltung wird eine tüchtige Person gesucht. Näh. Exped. 11096

Gesucht zum 1. October ein gut empfohlenes Dienstmädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näheres Kirchgasse 25. 11102

Ein Mädchen gesucht Goldgasse 17, 1. Stiege hoch. 11103

Gesucht 2 Kellnerinnen. Bur. „Germania“. 11206

Gesucht 1 Haushälterin in eine kleine Haushaltung, 1 Herrschaftsköchin, Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen d. **F. Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 11214

Ein einf., reitl. Mädchen gesucht Weillstraße 10, II. 11212

Gesucht Mädchen für allein. Bur. „Germania“. 11206

Eine Familie von zwei Personen sucht ein fleißiges, reinliches Mädchen, das zu Hause schlafen kann, Stiftstraße 22, Parterre. Zu sprechen von 3-4 Uhr Nachmittags. 11213

Gesucht eine angehende Jungfer. Bur. „Germania“. 11206

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 39 im Hutfaden 11175

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, für sofort gesucht Karlstraße 3, 2. Stiegen. 11210

Gesucht. Eine Küchenhaushälterin, ein jüngeres, besseres Hotel nach Heidelberg, eine Köchin in ein Badehaus und solide Serviermädchen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11227

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mit besorgt, wird gegen guten Lohn gesucht „Thüringer Hof“. 11187

Ein Mädchen, welches kochen- und Hausarbeit versteht, wird gesucht gr. Burgstraße 4, 3. St. 11181

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 11178

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Parterre. 11177

Gesucht 30 Mädchen, feinschneiderische Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 1 Ladenmädchen und 1

Hausbursche durch **Dörner's Bur.**, Friedrichstraße 36. 11188

Gesucht ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Marktplatz 3 in der Speisewirtschaft. 11224

Wellritzstraße 7 wird gleich ein braves Mädchen gesucht. 11228

Ein evangelisches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gegen guten Lohn auf 1. October gesucht Neuberg 16. 11230

Ein reinliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Faulbrunnstraße 6. 11092

Ein braves Mädchen gesucht Weillstraße 13, 2. St. 11205

Gesucht für eine Dame ein zuverlässiges Mädchen für allein und ein Monatmädchen durch das Bur. „Germania“. 11206

Zur Aushilfe wird für die Freitag-Vormittage ein flotter Verkäufer gesucht Schulgasse 4. 11069

Für Schneider!

Ein tüchtiger Tageschneider auf dauernd gesucht. Näheres Expedition. 345

Für Schneider!

Einige tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Süss.

Ein Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 9. 11018

Ein Tapeziergehülfe sofort gesucht bei **Fr. Reichert**, Lehrstraße 8. 11110

Ein Tapeziergehülfe gesucht Dranienstraße 13. 11127

Drehergehülfe gesucht Neugasse 10. 11113

Maschinist gesucht. Näh. Exped. 11088

Tücht. Simsformer finden dauernde Beschäftigung in einer nahe gelegenen Fabrik. Verheiratheten Arbeitern wird Umzug vergütet. Offerten sub **Z. O. 41** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10447

Gesucht für sofort 3 Diener und ein Antscher durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11206

Ein junger Kellner gesucht. Näh. Kirchgasse 20, Laden. 11003

Passjunge gesucht Saalgasse 32. 11146

Ein ehrlicher Bursche von 14-17 Jahren wird für leichte Arbeit gesucht bei **J. J. Höss**, Schulgasse 4. 11070

Ein junger Hausbursche, welcher mit Bierpression umgehen kann und Regel aufsetzt, kann sofort eintreten im „Sprudel“. 11053

Hausbursche gesucht Faulbrunnstraße 5. 11047

Gesucht ein kräftiger Hausbursche, welcher mit Pferden umgehen kann. Näheres Expedition. 11130

Ein kräft., stadtkund. Hausbursche ges. Marktstraße 26. 11135

Ein junger Bursche zu einem Pferd gesucht von Auctionator **Bender & Co.** 11108

Ein zuverlässiger Knecht sofort gesucht Moritzstraße 23. 11042

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Zwei junge Mädchen suchen zum 1. October ein einfaches Zimmer, wennmöglich mit Pension in einer gutbürgerlichen Familie. Off. mit Preisang. unter **J. K.** an die Exp. erb. 10780

Ein Zimmer mit Maniarbe in der Friedrichstraße oder deren Nähe gesucht. Offerten unter **A. K.** Häfnergasse 4. 10967

Gesucht 2 möblierte Parterre-Zimmer oder ein Zimmer mit Alkoven, Parterre, auf den 1. October für längere Zeit von einem ruhigen Herrn. Offerten mit Preisangabe unter **G. J. 111** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11019

Für ein älteres Ehepaar wird eine möblierte Wohnung, 1. Etage (3 Zimmer event. mit Küche), in der Nähe des Curhauses, gegen Nord- und Ostwind geschützt, gesucht. Näh. große Burgstraße 7, I. 11171

Gesucht für April 1887 eine Wohnung von 10—12 Zimmern mit Garten im Nordosten der Stadt. Offerten unter D. 1886 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11074

Zwei unmöblierte Zimmer, Parterre oder Bel-Etage, von 2 Damen sofort zu mieten gesucht. Offerten sub E. H. 89 an die Exped. erbeten. 11143

Eine alleinstehende Dame sucht auf 1. October 1 oder 2 möbl. Zimmer, 1. oder 2. Stock, in der Nähe des Kochbrunnens. Offerten mit Preisangabe unter J. C. 30 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11071

Gesucht für den Winter für zwei Damen zwei große, lustige gut möbl. Zimmer ohne Pension bei ruhiger Familie in guter Lage. Offerten mit Preisangabe bittet man unter H. M. 144 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11219

Bierkeller zu mieten gesucht

von einer bayer. Export-Brauerei, welche dahier eine Niederlage errichten will. Offerten mit Preisangabe sub F. W. 15 befördert die Exped. d. Bl. 10453

Angebote:

Karlstraße 2 ist eine kl. Wohnung per 1. October zu vermieten. 11083

Adelshaidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei H. Petmecky, Louisenplatz 6. 2175

Adelshaidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adlerstraße 17 ist ein schönes, geräumiges Mansardzimmer an einzelne ruhige Leute zu verm. Näh. 2 Stiegen r. 11091

Adlerstraße 51 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 11156

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern, sowie Schlichterstraße 18 die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 37, Frontspitze, ist ein freundliches, möbl. Zimmer mit Balkon, sowie Cabinet sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11180

Große Burgstraße 4, I., möblierte Wohnung mit Küche oder Zimmer mit und ohne Pension. 11192

13 Elisabethenstraße 13

eine kleine, freundliche Frontspitzwohnung an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. daselbst Parterre. 11195

Emserstraße 15 ist ein schönes Logis, 1 Zimmer nebst Küche und Keller, per 1. October an ruhige Leute zu verm. 11045

Feldstraße 19, 5th., ist eine Wohnung, von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. N. bei H. Lenz. 11041

Grabenstraße 24 ist ein großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11133

Hermannstraße 9, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 11138

Hermannstraße 9 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 11184

Karlstraße 5, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer mit Cabinet und separatem Eingang zu vermieten. 11079

Ludwigstraße 13 eine Wohnung zu vermieten. 11145

Moritzstraße 9 Parterre-Wohnung zu vermieten. 11008

Nicolasstraße 24 sind 3 hochelegante Herrschafts-Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Ebendasselbst ist eine schöne Souverain-Wohnung von 4 Zimmern u. preiswürdig abzugeben. Näheres bei dem Eigenthümer Jacob Beckel. 10990

Platterstraße 78 Dachzimmer auf 1. Oct. zu verm. 11054

Rheinstraße 42, 2 Treppen, 1—2 gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näheres 2 Treppen. 11221

Röderstraße 18 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11106

Schiersteinerstraße 9 Zimmer und Keller zu verm. 11083

Schwalbacherstraße (Allee) 1—2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. N. C. 10995

Schwalbacherstraße 71 ein Dach u. 1 Zimmer z. verm. 11202

Steingasse 23 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 11118

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet — unmöblirt — zu vermieten. 11128

Walramstraße 35, 3. Stock, zwei Zimmer und Küche wegen Abreise sofort zu vermieten. 11179

Webergasse 31, 1. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 11090

Wellrißstraße 27 ist ein schönes Zimmer zu verm. 11115

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei G. Steiger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesündeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf 1. October zu vermieten. Mietpreis 800 Mk. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

Eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Vorderhaus Parterre. 10922

Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden und Keller in der Nähe der Cur-Anlagen zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 9500

Eine kleine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Adolphsallee 17. 10963

Eine Parterre-Wohnung, sowie ein schöner Keller auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 11095

Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten Schulgasse 4, 1 Treppe. 11068

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Dachlogis, Stube und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten Albrechtstraße 33a. 11002

Kleine Dachwohnung zu vermieten Langgasse 45. 11160

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2 1/2 Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Bierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Curhaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldbluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souverain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter X. A. 70 durch die Exped. 3

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 18072

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelshaidstraße 16. 4

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Seisbergstraße 19) ist eine möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung auf Mitte September zu vermieten. Näh. bei Jurany & Hensel. 7910

Nähe der Bahnhöfe sind 2 Wohnungen (Bel-Etage), bestehend aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu 475 bzw. 450 Mark sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9177

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinfhalle, zu verm. 10396

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göttestraße 20, Parterre. 10407

Zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 2, II. 10853

Zwei gut möblierte Zimmer mit Balkon (Hochparterre) auf sofort zu vermieten Elisabethenstraße 21. 6885

Zwei gut möblierte Zimmer in bester Lage preiswerth zu vermieten. Näh. Exped. 11229

1 oder 2 schön möbl. Zimmer zu verm., auch kann Frühstück od. ganze Pension gegeben werden Kirchgasse 23, 1. St. 10979

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrichstraße 44, 1. Etage links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2. Etage hoch. 7667

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Webergasse 58, 1. Etage. 9020

Möbl. Zimmer zu vermieten Kerostraße 11. 9493

Ein einf. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 20, Stb. links. 10271

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 21, 2. Tr. 10957

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2. St. hoch. 8146

Möbl. Zimmer billig z. verm. Dolsphstraße 16, 3. Tr. 1. 4507

Ein großes, möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Dranienstr. 18. 9484

Ein möbl. Zimmer zu vermieten H. Dohheimerstraße 5. 10815

Möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost zu verm. Saalgasse 22. 10959

Möbl. Zimmer zu vermieten Adelheidstraße 45, Hths. 10992

Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstr. 9, 1. St. r. 10985

Ein möbliertes Zimmer mit Frühstück an einen oder 2 Herren billig zu vermieten Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus. 11017

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 11131

Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer billig zu vermieten Neugasse 2, 3 Treppen, Ecke der Friedrichstraße. 11122

Schön möbl. großes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11087

Ein auch **zwei möbl. Zimmer** zu verm. Webergasse 44, II. 2704

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 1, 2. St. 11035

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 17. 11185

Ein kleines, freundliches Zimmer, in nächster Nähe des Kochbrunnens, ist an eine Dame oder soliden Herrn möglichst dauernd abzugeben. Näh. Exped. 10883

Ein anständiger Mann kann Theil an einem Zimmer nebst Kost haben Emserstraße 15, I. 11024

Ein Zimmer im 2. Stock unmöblirt zu vermieten. Näheres Wegergasse 19 im Gemüseladen. 10674

Zu vermieten ein gr., unmöbl. Zimmer an eine einz. Dame oder zum Möbelaufbewahren. Näh. Röderallee 18, 1. St. h. 10872

Ein großes, unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adlerstraße 60, 2. St. links. 11005

Ein unmöbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Wellrichstr. 1, I. 11086

Möbl., heizbares Giebelzimmer zu vermieten Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, Parterre. 10551

Ein möbl. Mansarde zu vermieten Frankenstraße 11. 11197

Ein leeres Mansardzimmer mit Ofen auf 1. October an eine stille Person zu verm. Moritzstr. 1, Vorderh., 3. Tr. 10999

Ein Mansarde zu vermieten Dranienstraße 2, 2. St. h. 11155

Mansarde zu vermieten Kirchhofgasse 10. 11225

Ein große Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten Michelsberg 6. 11059

Römerberg 1 ist ein **kleiner Laden** nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8497

Schuh-Laden

kann sofort oder später übergeben werden. Näh. Exped. 10820

Laden mit Ladenzimmer und Magazin nebst Wohnung Kirchgasse 19 per 1. April 1887 zu vermieten. 10828

Gebrüder Kahn. Ein großer, trockener Raum zum Möbelaufbewahren ist zu vermieten. Näh. Exped. 11009

Zu vermieten per 1. October

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Dasselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 9441

Leute erh. Kost u. Logis H. Dohheimerstraße 5, 1. St. 10763

Schlafstellen für junge Leute Häfnergasse 4. 10752

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegergasse 18. 9968

Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegerg. 27 im Laden. 17665

Reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 5, 2. St. 10886

Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 10159

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Mauergasse 11. 11116

Eltsville am Rhein.

In schönem, am Rhein gelegenen Hause sind größere und kleinere möbl. und unmöbl. Wohnungen zu verm. Näh. Exped. 8261

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curhaufe. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Ein oder zwei Schüler erhalten gute und billige **Pension** und Pflege in gesunder Lage. Näh. Exped. 10406

Zwei junge Damen, die sich längere Zeit in Wiesbaden aufhalten, finden Pension mit Familienanschluss in feiner Familie. Näh. Auskunft **Erathstraße 4, „Villa Helene“.** 10935

English Pension — 10 Neuberg. — Rooms vacant Oct. 1st Special terms for a family staying the winter. 10838

Pension in seinem Hause, vorzüglich für zwei Damen. **Carlage.** Näherer Preis. Näh. Exped. 11144

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. September.

Geboren: Am 12. Sept., dem Tagelöhner Philipp Jung e. S., N. Carl Philipp. — Am 15. Sept., dem Schreinergehilfen Friedrich Schitt-hoff e. S., N. Franz Wilhelm Alexander. — Am 12. Sept., dem Tapezierer und Möbelschneider Friedrich Steinmetz e. L. — Am 17. Sept., dem Lehrer Wilhelm Geis e. S., N. Hermann Wilhelm. — Am 12. Sept., dem Tagelöhner Ludwig Wagner e. S., N. Louis Georg Willy Johann. — Am 14. Sept., dem Schuhmacher Carl Hermann e. S., N. Carl Ludwig.

Aufgeboren: Der Schriftföhrer Emil Carl Matthias May von Wörrstadt in Rheinbessen, wohnh. dahier, und Johanna Antonie Dorothea Helene Ernst von Oberjosbach im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der Acciseaufföhrer Philipp Balthasar Niedermeyer von Oberndorf, Kreises Büren, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh., und Marie Anna Meurer von Erbach, Kreises Limburg, wohnh. dahier, früher zu Erbach wohnh. — Der Maurergehilfe Philipp Christian Ludwig Brühl von Rambach, wohnh. dahier, und Elisabeth Auguste Caroline Müller von Rambach, wohnh. dahier. — Der Herrschaftskdiener Johann Daniel Christian Wai-bauer von Jarmstagen, Kreises Greifswald, Reg.-Bez. Stralsund, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Wilhelm von Hahlo, Cantons Neustadt, Bezirksamts Frankenthal in Rheinbessen, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 18. Sept., der Antzger Wilhelm Christian Stücker von Hetholshausen im Oberlahnkreise, wohnh. dahier, und Catharine

Wilhelmine Böhler von Hahn im Untertaunuskreise, bisher dahier wohnh. — Am 18. Sept., der Kaufmann Ernst Moritz Hermann Unterzagt von Gms, wohnh. dahier, und Wilhelmine Elisabeth Gertraud Maurer von Ufingen, bisher dahier wohnh. **Adeliches Landesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 7. September, dem Wagnermeister Bernhard Kaiser e. L. — Am 10. September, dem Tagelöhner Caspar Lauf Zwillinge, e. S. u. e. L. — Am 11. September, dem Schiffer Johann Klotner e. L. — Am 11. September, dem Tagelöhner Adolf Greim e. L. — Am 12. September, dem Ländler Philipp Wilhelm Noos e. S. — Am 15. September, dem Tagelöhner Adolf Wilhelm Füll e. S. — Am 15. September, dem Fabrikarbeiter Victor Enneser e. S. — Am 15. September, dem Kutcher Carl Gadenberger e. L. — Aufgeboren: Der Kaufmann Heinrich Max Wilhelm Wiesner von Obilau, wohnh. dahier, und Christine Albertine Gunttrun von Obernheim in Rheinhesen, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Peter Wilhelm Brühl von Urfurt im Oberlahnkreise, und Margarethe Wunderlich von Kempfenbrunn im Kreise Gelnhausen, wohnh. dahier, früher zu Wiesbaden wohnh. — Verehelicht: Am 11. September, der Gärtner Jacob Anton Wilhelm Friedrich Schermuly von hier, wohnh. dahier, und Louise Wilhelmine Jung von Wörsdorf im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Am 11. September, der Fabrikarbeiter Johann Heinrich Wilhelm Christian Häuser von Oberliesenbach im Kreise St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Marie Anna Walch von Marzheim im Kreise Höchst, wohnh. daselbst. — Am 14. September, der Apotheker Dr. Hermann Jacob Adolf Wuth von Diez im Unterlahnkreise, wohnh. daselbst, und Hermine Marie Elisabeth Wuth von hier, seither dahier wohnh. — Gestorben: Am 12. September, Carl Georg, S. des Tagelöhners Heinrich Ludwig Carl Philipp Schleich, alt 6 M. — Am 12. September, der unverheh. August Kraft, alt 44 J. — Am 13. September, Marie Margarethe, geb. Kahl, Ehefrau des Friedrich Stromann, alt 42 J. — Am 16. September, Heinrich, S. des Fuhrmanns Friedrich Klarmann 4r, alt 15 J.

Dokheim. Geboren: Am 10. September, dem Maurer Wilhelm Kreh e. S. — Am 13. September, e. unehel. L., N. Catharine. — Am 14. September, dem Tagelöhner Conrad Müller e. L.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren: Am 7. September, dem Maurer Wilhelm Peter Dorn zu Sonnenberg e. L., N. Philippine Auguste Pauline. — Am 10. September, dem Maurer Moritz Carl Will zu Sonnenberg e. S., N. Adolf Moritz. — Am 11. September, dem Maurer Christian Carl Zuber zu Sonnenberg e. L., N. Wilhelmine Caroline Auguste. — Am 12. September, dem Maschinenführer Jacob Christian Schmidt zu Rimbach e. S., N. Jacob Ernst. — Aufgeboren: Der Metzger Nathan Baum von Braunsfeld im Kreise Köln, wohnh. daselbst, und Emma Marx von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Der Maurergehülfe Philipp Christian Ludwig Brühl von Rimbach, wohnh. daselbst, und Elisabeth Auguste Caroline Müller von Rimbach, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 13. September, Amalie Christiane Emilie, L. des Länders Ludwig Rudolph Lang zu Sonnenberg, alt 1 J. 1 M. 9 T. — Am 14. September, Marie Sophie Christiane, L. des Maurers Moritz Carl Will zu Sonnenberg, alt 1 J. 7 M.

Bierstadt. Geboren: Am 11. Sept., dem Milchhändler Karl Müller II. e. S., N. Ludwig Karl. — Verehelicht: Am 12. Sept., der verm. Ländler Karl Deul von Jgstadt, wohnh. dahier, und Christiane Wilhelmine Karoline Sophie Welfendach von hier und wohnh. dahier. — Gestorben: Am 11. Sept., Friedrich, S. des Zimmermanns Friedrich Müller, alt 10 J. 6 M. 16 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. September 1886.)

Adler: Simonson, Fr. Justizrath, Berlin. Voss, Kfm., Frankfurt. May, Kfm., Paris. Prell-Erkens, Kfm., Leipzig. Schmidt, Fr. Dr., Leipzig. Liagre, Frl., Leipzig. Matzenboitsch, Fr. Rt., Russland. Torchitoff, Russland. Krümmel, m. Fr., Coburg. Gross, Kfm., Berlin.

Bären: Komanns, Fbkb., Gent. Dupré, Techniker, Brüssel.

Berliner Hof: Velten, Geh. Rath, Leibarzt Ihrer Majestät der Kaiserin, Berlin.

Schwarzer Beck: Renz, Kgl. Commissionsrath m. Begl., Berlin. Ackermann, Lieut. d. R., Rittergut Gundorf, Berlin.

Rössler: Rössler, Berlin.

Eisenbahn-Hotel: Jansen, Lehrer m. Fr., Aachen. Domke, Bonn. Steierlein, Kfm., Graz. Roster, m. Fr., Eisenach. Ritter, Rent. m. Fr., Leipzig.

Einhorn: Schlegel, Kfm., Leipzig. v. Richtbofen, Kfm., Rönndorf. Ochsenhirt, Kfm., Offenbach. Bramatz, Frl., Köln. Grünebaum, Kfm., Frankfurt. Korten, Barmen.

Engel: v. Leibitz, Hptm., Königsberg. Streit, Oberbürgermstr., Zwickau. Wolff, Geh. Regierungs-u. Landrath, Rheinbach.

Englischer Hof: Askin, Rent., England.

Europäischer Hof: Bauer, Reutlingen. Laeser, m. Fr., New-York.

Grüner Wald: Schiffner, m. Fam., Chemnitz. Wulff, Gutsbes., Derstfeld. Idelaa, m. Fr., Delft. Mayer, Kfm., Herford. Schröder, Kfm., Dessau. Kins, Kfm., Wien. du Bouzet, m. Fr., Paris. Philippsthal, Kfm., Crefeld. Levin, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“: Linkenbach, Fr., Ems. Linkenbach, Frl., Ems. Faller, Rent., Todtnau.

Vier Jahreszeiten: v. Gessler, m. Fam., Bonn u. Bed., Madrid. Clermont, m. Fr., Wien. Houghton, Dublin. Lurie, Kfm. m. Fr., Minsk. Geath van Wyk, Dr. m. Fr., Russland.

Goldene Kette: v. Gablony, Oberstlieut. m. Fr., Dresden. Worm, Fr. Oberstlieut., Dresden.

Goldene Kette: Endres, Pfarrer m. Fr., Niedermeilingen.

Goldene Kette: Otto, Rent. m. Fr., Antwerpen. Sömmering, Fr. Fbkb., Marburg.

Nassauer Hof: Ackermann, Gundorf. Elsner, Berlin. Schultz, Superintendent m. Fr., Hamburg. Repelaer, 2 Frn., Haag. v. Barner, General m. T., Berlin. Westorp, Fr. Gräfin, Berlin. Otis, Cleveland. Choak, Detroit.

Neuenhof: Schiehr, Kassel. Dressel, Kfm., Köln. Kürtenacker, Frl., N.-Zeuzheim. Rüpper, m. Fam., Crefeld. Haubach, Kfm., Frankfurt. Krebs, Rechn.-R., Frankfurt a. O. Reuter, Fr. m. Fam., Neuchatel. Winkler, Kfm., Chemnitz. Brackmann, m. Fr., Brüssel. Siebert, Kfm., München. Hoffmann, Kfm., Berlin. Knopp, Kfm., Mannheim. Lohmeyer, Dir. m. Fr., Eibersfeld.

Hotel du Parc: Lesser, Fr. m. 2 Töcht., Berlin.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik: Kremer, Fr. Dr., Heidelberg. Henser, Frl., Dürkheim.

Rhein-Hotel: Ohrenstein, Rent., Budapest. Meyer, Fr. m. Tocht., New-York. Jordens, Kfm., Haarlem. Aschenberg, Rent. m. Fm., Barmen. Magnay, Fr. m. Bed., London. Cowan, Rent., London. Stenglein, Rent., Coblenz. Fuchs, Direct., Krammel. Busch, Fr. m. Sohn, Philadelphia. Wolff, Baron, Stuttgart.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 18 September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756.5	755.8	754.8	755.5
Thermometer (Celsius)	7.0	19.6	11.4	12.7
Luftspannung (Millimeter)	6.8	5.3	5.7	5.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	81	87	86
Windrichtung u. Windstärke	N.O. f. schwach.	O. f. schwach.	O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
19. September.				
Barometer* (Millimeter)	754.4	752.5	751.3	752.7
Thermometer (Celsius)	7.4	20.2	11.4	13.0
Luftspannung (Millimeter)	6.6	6.2	7.4	6.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	86	73	85
Windrichtung u. Windstärke	O. f. schwach.	O. f. schwach.	O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Hose: Hyginson, m. Fm. u. Bd., England. Driersbika, Fr. Gräfin, Nizza. William, London. Richardson, Fr., London. Jamieson, Fr., London. Tarrar, m. Fr., England. Smitlett, m. Fr., Brighton. Naboe, m. Fam., Petersburg. Cropp, Honolulu.

Weisses Ross: Schäfer, Frl., Wendelsheim. Baars, Fr. m. Tocht., Oldenburg.

Schützenhof: Kaufmann, Reg.-Bauführer, Berlin. Peistger, Baumeister, Lohnen. Kalsch, Lohnen.

Weisser Schwan: Dinger, Kfm. m. Fr., Köln.

Sonnenberg: Hill, Kfm., Ohligs. Meier, Kfm., Elberfeld.

Taunus-Hotel: Dopmann, Fr., Braunschweig. Bronott, Frl., Stadtoidendorf. Kufelcke, Kfm. m. Fr., Hamburg. Moritz, Bergwerksbes., Weiburg. Callebaut, Belgien. Schmidt, m. Fam., Remscheid. Bormann, m. Sohn, Meran. Junkermann, Kfm., Düsseldorf. Braun, Kfm., Elberfeld. Niederlanden, Rent., Saarbrücken.

Hotel Triumhammer: Biberfeld, Dresden. Cohn, Kfm., Rawitsch. Neumann, Buchhdlr., Berlin.

Hotel Victoria: Graf v. Chomentowsky, Gutsbes., Polen. Claisen, Rent. m. Fr., Brüssel. Leyser, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Vogel: Beschwy, m. Fam., Gelsenkirchen. Steinbrück, Kfm., Berlin. v. Dupenbroich, Hagenau. Pchang, Viesen. Marcus, Juchtein.

Hotel Weiss: Oberniedermayer, München. Lenning, Saarburg. Krucher, Kfm., Köln. Chukri, Berlin. Hague, London.

Hotel Weyers: Bainen, Rent. m. Fr., Petersburg. Lob, Kfm. m. Fam., Frankfurt.

Im Privathausen: Pension Internationale: Müller, Dr. m. Fr., Hamburg. Colebrook, m. Fr., England. Wilhelmstrasse 36: Wertheimer, Rent. m. Fam. u. Bed., Frankfurt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Sie weiss etwas“, „Wiener Walzer“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Concert. Morgen Montag: Nachmittags 8 Uhr: Gartenfest. Abends: Feuerwerk und Ball.

Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Kister wohnt in der Kirche.

Protest. Berghkirche (Lehrstrasse). Kister wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 8½ und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 8 und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 18. September 1886.

Geld.		Beise.
Holl. Silbergeld 168 Nm.	— Pf.	Amsterdam 168.55 bz.
Dufaten . . . 9	46	London 20.425 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16	18	Paris 80.75—70—75 bz.
Souvereigns . . . 20	36	Wien 161.85 bz.
Imperialen . . . 16	78	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold . . 4	20	Reichsbank-Disconto 3/4.

Von der Mosel Gestaden.*

I.

Mey, den 18. September.

Wie in das fernste Dörfchen hinein ist die Kunde gedrungen, wie Strahburg, die im Liede besungene „wunderschöne Stadt“ seinen Kaiser empfangen hat. Gebrochen ist das Eis, und die spröde Braut, die bisher nur schön that, wenn es der westliche Nachbar nicht sah, ist zum ersten Male und am lichten Tage unter die feinen Leute gegangen. Daß ein frischer Wind durch die Reichslände wehe, daran bestand seit den letzten Gemeinderathswahlen kein Zweifel mehr, daß aber der Empfang unseres greisen Kaisers sich zu einem so glänzenden und so ganz aus dem Herzen des Volkes hervorquellenden gestalten werde, das hatte man doch nicht erwartet. Der Tag, an dem während der Huldigung der Landleute das „Heil Dir im Siegerfranz“ aus dem Munde einfacher, in allemannische Tracht gekleideter Landsknechte klang, wo niedliche Kinder, die Hoffnung des Landes, dem bewegten Kaiserpaare Blumen und Früchte reichten, wo Männer des Volkes, berauscht von der Weihe des Augenblicks, sich zur Terasse aufschwangen, um dem dort stehenden Helben im Silberhaare aus nächster Nähe zuzuhelfen, hat Allen zur Ueberraschung gezeigt, in welchem Maße es eingetroffen ist, was Albert von Puttkamer so wahr als schwungvoll gesagt:

Greif' aus mit den Schwingen mein Adler und flieg',
Die Seelen gewann er in kampflosem Sieg!
Greif' aus du mein Adler und flieg' zurück,
Die Herzen sind offen: Er findet das Glück!

Im Elß haben sich die Herzen weit aufgethan, das haben wir als vollgültigsten Beweis aus des Kaisers eigenem Munde erfahren, der geschwiegen haben würde, wenn der Umschwung gegen frühere Jahre sich als kein so merkwürdig geltend gemacht hätte. Wie aber wird es in Mey in Lothringen sein? Diese Frage drängte sich in den letzten Tagen in den Vordergrund und man glaubte mit Recht ihrer Beantwortung mit um so größerer Spannung entgegenzusehen zu müssen, als des Kaisers Fahrt zugleich ein Zeichen völlig wiederhergestellter Gesundheit gewesen wäre. An Mey, die vielumworbene Moselstadt, knüpfen sich überdies in Deutschland lebhaftere Erinnerungen als an Strahburg. Liegen doch in seiner Umgebung jene historischen Orte, auf deren Fluren die Riesenschlachten des letzten Krieges geschlagen wurden, blinken doch von seinen Höhen die weißen Kreuze, unter denen die gefallenen Helben, Freund wie Feind, friedlich bei einander schlummern. In fast jedem deutschen Dörfchen wohnen Hinterbliebene, deren Gedanken oft an diesen Heldengräbern weilen und Tausende ergrauter Krieger gibt es dort, welche sich an den Walbesaum, an die zertrümmerte Mauer erinnern, wo sie einst in

* Nachdruck verboten.

fürmischer Nacht auf Posten gestanden und auf die in der Ferne flimmern den Lichter von Mey herabgeschaut. Freilich, vorüber sind jetzt die Zeiten, wo

Die Mey' und die Magb' (Magdeburg)
haben dem Kaiser den Tanz verjagt.

Die einstige protestantische Hochburg hat vielmehr bei der letzten Gemeinderathswahl zum zweiten Male capituliert, ein in seiner Mehrheit deutsch gesinnter Gemeinderath lenkt die Geschicke der Stadt, aber das gab dem national Gesinnten um so mehr Anlaß, seine Blicke auf Mey zu richten und an der Kraftprobe, die die Kaisertage bringen mußten, den Wandel zu beobachten, der sich hier zu Gunsten des Deutschthums vollzogen hat. Das gab ihm Anlaß, so schreiben wir mit Bedacht, denn — mit tiefem Bedauern sei es gesagt — heute steht es fest, daß der Kaiser nicht nach Mey kommen und vielleicht auch der Kronprinz auf die Fahrt dorthin verzichten wird.*

Unbeschreiblich war der Eindruck, den die heute Früh bekannt gewordene Nachricht von dem Fernbleiben des Kaisers bei der Bevölkerung hervorrief. Bestürzung malte sich auf allen Gesichtern. Ueberall bildeten sich Gruppen, die dem Vernommenen nicht trauen zu dürfen glaubten, und schließlich, von dem leider nur zu Wahren überzeugt, sich in düsteren Betrachtungen über das Befinden des Kaisers ergingen. Es hielt schwer, sich zu der ruhigen Erwägung aufzuschwingen, daß bei einem so hochbetagten Greise auch die kleinste Störung im Allgemeinbefinden zur Vorsicht mahnen, sowie jede weitere Anstrengung verhindern müsse, und daß für den Kaiser, der die Strapazen der Reise, die Anstrengungen der Corps-Parade (während der er zwei Stunden im Wagen stehend verbrachte) und des Wanders, sowie die erregten Stunden des Einzuges und der Huldigung überstanden hat, ein in der Nacht ausgebrochenes Unwohlsein Grund genug sein müsse, sein theueres Leben nicht durch einen gewagten Schritt zu gefährden. Stunden vergingen, ehe die Beruhigung eintrat, dann aber bemächtigte sich Aller das wehmüthige Gefühl, welches die Gewissheit hervorruft, in letzter Stunde auf das verzichten zu müssen, woran seit Monaten Sinnen und Trachten hing. Wie stolz war die alt-deutsche Bevölkerung auf den Augenblick gewesen, wo sie unter den Augen des Kaisers ihre Stärke entfalten konnte, wie freudig hatte sie die Hoffnung erregt, daß aus dem Munde des greisen Helben ein Wort der Anerkennung kommen werde für die treue Pionierarbeit, die sie an der fernem Moselwacht vollführt. Feiern saßen die Arbeiter am Fuße der aufgebauten Gerüste, zu ihren Füßen lagen Guirlanden und das Fahnenstück, das eben noch am hohen Maste geflattert hatte. Im ersten Gefühle der Entnützung hatten sie es heruntergeholt. Ueber die Straßen wurden Bäume und Topfgewächse gefahren, um ihren unbeachteten Platz in den Gärtnereien wieder einzunehmen; Kränze und Wappen verschwanden von den Fenstern. Doch auch dieses Bild der Entnützung wechselte bald. Noch war es ja nicht bestimmt, ob auch der Kronprinz fernbleiben werde. Mit stärkerer Hoffnung schaute man allgemach zu den unfertigen, aber so viel Schönes verkündenden Veranstaltungen empor. Der Bahnhof, die Mairie, das Theater, die Präfectur, wie herrlich decorirt! Ueber dem Bahnhofsthor ragt, Phidias' Meisterwerke prächtig nachgebildet, die 6 Meter hohe Pallas Athene empor, die Nike in ihrer Hand dem Helben entgegenhaltend, der durch das Thor zu ihren Füßen seinen Einzug halten sollte. Flaggenmast an Flaggenmast erhebt sich durch die Straßen der Stadt, herrliche Blumengewinde und Triumphsporten von imposanter Höhe werden sichtbar. Kanonen mit blinkenden Läusen stehen an den Thoren der Casernen; „Hoch lebe Kaiser Wilhelm!“ liest man auf großen Transparenten.

Kann dies Alles nur Täuschung sein, und sollte es so bleiben? Bis zum Abend hat sich die Bevölkerung mit dieser Frage beschäftigt. Der Bürgermeister der Stadt hat nach Strahburg telegraphirt, ob eine Deputation, die das Leid der Stadt um das Unwohlsein und das Fernbleiben des greisen Herrschers zum ehrfurchtsvollen Ausdruck bringen wolle, auf eine Audienz hoffen dürfe, und ob der Kronprinz in Vertretung des kaiserlichen Vaters seine getreuen Meyer durch einen Besuch beglücken werde. Noch ist ihm keine Antwort geworden. Aber auch das ist zunächst ein Trost, denn die Verzögerung kündigt an, daß noch kein verneinender Entschluß gefaßt ist.

S. 81.

* Wenige Stunden, nachdem diese Zeilen niedergeschrieben worden, traf die Nachricht ein, daß Se. Königl. Hoheit der Kronprinz in Vertretung seines kaiserlichen Vaters am Montag Vormittag hier eintreffen und den gleichen Festlichkeiten mit abgekürzter Zeitdauer beiwohnen werde, die auf dem Programm der Kaisertage stehen. Der Enthusiasmus, den diese Nachricht hervorrief, war ein gewaltiger; Thränen der Bewegung traten ergrauten Männern in die Augen. Mey gleicht von dieser Stunde ab einer großen Werkstätte, in der mit dem Aufgebot der letzten Kräfte Alles zu einem glänzenden Empfang vorbereitet wird.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Rentner August Diez von hier an Stelle des aus dem Feldgerichte ausgeschiedenen Herrn Christian Weil zum Mitgliede des Feldgerichtes von Wiesbaden ernannt und verpflichtet worden ist, wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, 18. September 1886. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Aus verschiedenen städtischen Fonds sind rund 110,000 Mk. auf erste Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Die näheren Bedingungen sind im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer 21, zu erfahren und wollen Bewerber sich dort melden.
Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, 16. September 1886. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will Herr Rentner Peter Schweitzer an der Walfmühlstraße neben No. 43 die Äpfel von 15 Bäumen versteigern lassen.
Wiesbaden, 18. Sept. 1886. Im Auftrage:
10980 Raus, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten ist die königliche Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. beauftragt worden, die speziellen Vorarbeiten für den Bau einer Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Wiesbaden nach Langenschwalbach anfertigen zu lassen.

Es wird dies hierdurch zur Kenntniß der theilhaftigen Grundbesitzer gebracht und werden dieselben ersucht, den mit der Ausführung dieser Vorarbeiten betrauten Beamten: 1) Regierungs-Baumeister Riese zu Frankfurt a. M., 2) technischer Eisenbahn-Secretär Riesen zu Wiesbaden, 3) Regierungs-Landmesser Real zu Hahn und deren etwaigen Dienstpersonalen bei Vornahme ihrer Arbeiten nicht hindernd in den Weg zu treten.
Wiesbaden, 18. September 1886. Der Oberbürgermeister.
J. Bertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. September Vormittags 9 Uhr werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause Stiftstraße 34 hier, Barriere, folgende Gegenstände, als:

1 großer Mahagoni-Spiegel mit Trumeau, 1 Divan mit gleich eingelegtem Holze, 1 ebensolches Buffet, 1 Sofa, 1 Tisch, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen, Betten, eine Kommode, 11. Tische, 10 Mahagoni-Stühle, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, mehrere Koffer, Bilder, Fußbänke, verschied. Lampen und sonstiges Haus- und Küchengeräthe, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 18. September 1886.

262 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 21. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Versteigerungssaale
6 Delaspéestrasse 6

3 Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 breites Mahagoni-Bett mit Rahme und dreitheiliger Haarmatratze, 2 Betten, complet, 2 lackirte zweithürige Kleiderschränke, 1 polirter zweithüriger Kleiderschrank und ein einthür. Kleiderschrank, 1 Spielstisch, 1 ovaler und andere Tische, Küchenschrank, Rohr- und Patentstühle, mehrere Spiegel, Teppiche, Bilder u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

290 Georg Reinemer, Auctionator.

Ein Leicher'scher Porzellanofen, fast neu, ist billig zu verkaufen
Herenthal 39. 10856

Grosses

Hut-, Kappen-, Pelzwaaren- und Schirmlager.

10953

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zeige ich hiermit die **Vergrößerung u. Wiedereröffnung** meines **Ladenlocales** ergebenst an und empfehle alle **Neuheiten** für Herbst- und Winteraison in **größter Auswahl** zu den **billigsten Preisen**.

Hochachtungsvoll

Michelsberg No. 13, **C. Braun,** Michelsberg No. 13.

Empfehle meine patentirten

„Union-Lampen“



für Läden, Werkstätten und Wirthschaften, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten **Salon-Lampen** (Lichteffect von 40 Normalkerzen), sowie alle Arten **Tisch- und Hänge-Lampen** durch directe Verbindung mit der größten Fabrik zu den **billigsten Preisen**. 10631

Heinrich Brodt,

Spenglermeister, Wiesbaden, Spiegelgasse 7.

W. Rinderwagen W.

zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. Schwarz, Mühlasse 1, Ecke der gr. Burgrasse. 10802

Wirthschafts-Übernahme.

Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kenntniß seiner Freunde und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft, daß er den Wirthschaftsbetrieb im Hause **Röderstraße 3,**

„Zum Vater Jahn“,

übernommen hat und sich durch Verabreichung guter **Getränke** (Henninger'sches **Bier, Apfelwein, Wein**) und **Speisen** bestreben wird, die Gunst seiner Besucher sich zu erwerben und zu erhalten. Billardsfreunden steht ein ausgezeichnetes **Billard** und Vereinen u. ein geräumiges **Gesellschafts-Local** zur Verfügung. Um geneigten Zuspruch bittet

A. Seilberger,

10887 Wirth „Zum Vater Jahn“.

Neues Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg.,

neue Erbsen per Pfd. 14 Pfg.,

neue Linsen per Pfd. 20, 26 und 32 Pfg.,

neue Färinge per Stück 6, 8 und 10 Pfg.

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Vorläufige Anzeige.

Ich lasse im Monat October wieder **„Daber“-Kartoffeln** bekannter Güte kommen. Vom 1. October an liegen Betheiligungslisten bei mir offen.

10841

Peter Siegrist,

Schulberg 7a, 2 Treppen, nicht Schulberg 9.

Hochfeinen Rollen-Varinas

empfehl

A. Fr. Knefel, Langgasse 45. 7127

Guten, kräftigen **Mittagstisch** à 1 Mk., Frühstückszimmer, reine Weine, **Flaschenbier** und **Apfelwein** empfiehlt
Moritz Mollier, 39 Taunusstraße 39,
Fleisch- und feine Wurst-Ausschnitt-Geschäft.

Prima **Cervelatwurst**, Winterwaare, per Pfund 2 Mk., geräucherten **Schwartenmagern** per Pfd. 80 Pfg. empfiehlt
9601 **L. Behrens, Langgasse 5.**

Friedrichsdorfer Zwieback,
feinste Qualität, ist zu haben **Michelsberg 14** und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Während der Umänderung meines Eckladens befindet sich
mein Geschäft im **kleinen Laden** (seitherige
Thorfahrt).
Adolf Wirth,
10336 **Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**

Sämtliche Waaren verkaufe wegen
vollständiger Aufgabe des
Geschäfts unter Einkaufspreis nur noch bis zum
25. d. Mts. Nachmittags von 2-8 Uhr.
Auch sind sämtliche Geschäfts-Mensilien, Keller-
und Laden-Einrichtung zu verkaufen.

10826 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Ceylon-Crème-Chocolade,
gefüllt mit Vanille, Citron, Himbeer etc., in Stücken à 10 Pfg.
empfiehlt **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.** 10894



**Täglich
frisch-
geschossene**

Hasen
empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

10437 **3 Marktplatz 3.**



Täglich auf dem Markt und im Laden **Mauergasse 3/5.**

Empfehle: **Echten Rheinsalm** (nicht Wesersalm, wie hier der Wesersalm für Rheinsalm verkauft wird), **Turbot, Soles, Zander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Barsche,** sowie delicate **Lachsforellen** aus dem Bodensee, ferner soeben eingetroffene **Egmonder Schellfische** per Pfd. 30 Pfg. und höher, **Cablian** und **Rhein-Aale** in allen Größen.

10818 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

1^{tes} neues Mainzer Sauerkraut

10 Pfg. per Pfund 10 Pfg. 10546

2a Ecke der Wörthstr. 2a. **Fr. Heim, 30 Dogheimerstr. 30.**

Neues Sauerkraut

empfiehlt **Bernh. Gerner, Wörthstraße 16.** 9113

Zwetschen per Hundert 20 Pf., **Äpfel** per Kumpf 30 und 40 Pf. zu haben **Mehrgasse 13, Bürstenladen.** 10801

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mk. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mk., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Räder, Goldgasse 21, 2. St. l.** 6778

Ankauf von neuen und getragenen Herren- u. Damenkleidern, Möbel, Koffern, Uhren, Pfandscheinen, Gold- und Silberfachen wie seit vielen Jahren zu den höchsten möglichen Preisen. **A. G. Örlach,**
10498 **16 Mehrgasse 16, nächst der Marktstraße.**

Gebrachte Herren- und Damenkleider, sowie Möbel und Betten werden zu den höchsten Preisen angekauft bei
10153 **S. Rosenau, Mebaergasse 13.**

Umzüge werden bei guter und prompter Bedienung billig besorgt per Rollwagen. Näh. bei
9675 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

Mainzerstraße 40 werden folg. Möbel sof. billig abgegeben, als: **Rußbaum. Betten** mit Koffhaarmatratzen, **Kommode, Waschkommoden, Nachttische** mit Marmorplatten, **Sopha's, Schlafdivan, Chaise-longue, ovale Tische, Stühle, feine Gemälde, Spiegel** mit Trumeau, nupb. und tann. **Kleiderschränke, 1 f., schwarze Salonconsole, Secretär, Eisschrank, Küchensch.** nebst Geschirr, **Etagère, Mädchenbett, Vorhänge, sow. 1 w. Vinscherhund** etc. 7781

Eine größere Anzahl hochfeiner **Plumeaux, Kissen, Steppdecken, wollerener Jaguarddecken** habe zum Ausverkauf billig gestellt.

Friedr. Rohr, Ausstattungs-Geschäft,
10412 **Taunusstraße 16.**

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in **Rußbaum** (Preis 500 Mk.), sowie ein **Ausziehtisch** in **Eichen** zu verkaufen **Röderstraße 16.** 10050

Eine wenig gebrauchte **Chaise-longue, 1 gebrauchtes Sopha, eine neue Waschkommode und Nachttisch** mit Marmorplatte sehr billig zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre.** 10186

Möbel, darunter 1 **Salon-Garnitur, und Betten** billig an verk. **Quersstraße 1, II.** 10201

Zwei **Tessel** billig zu verkaufen (Bezug wählbar). Näh. **Walramstraße 17, Parterre.** 10181

Ein **französisches Bett** mit Koffhaarmatratze, sowie ein **Sopha** sehr billig abzugeben bei
8945 **Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31.**

Neue Deckbetten von 15 Mk., **Kissen 5 Mk., Seegrasmatratzen 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Sprungfederrahmen, Koffhaarmatratzen, Sopha's** von 38 Mk. an, vollständige **Betten, Kleider- und Küchenschränke u. s. w.** **Kirchgasse 22, Etb.** 8253

Ein **polirtes Bett** billig abzugeben bei **H. Gassmann, Tapezierer, kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre.** 9748

Billig zu verkaufen: **Betten, Sopha's, Kleiderschränke, Kommoden, Küchenschränke, Stühle, sowie einzelne Bettstellen, Rahmen, Strohsäcke u. Seegras-Matratzen, Kissen, Deckbetten** etc. bei **J. Baumann, Kirchgasse 22.** 9991

Ein **schöner Cassenschrank** mit 2 Treten billig abzugeben **Mauergasse 15.** 6218

Seegrasmatratzen 10 Mk., Strohsäcke 6 Mk., Deckbetten 16 Mk. und höher, Kissen 6 Mk., fertigen Betten, neu, von 58 Mk. an zu verkaufen **II. Schwalbacherstraße 5, Part.** 8535

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen billig zu verkaufen **Kersstraße 16.** 4553

Ein **Zweitpänner-Chaisen-Geschirr**, hochlegant, erst einmal gefahren, wird billig abgegeben bei
10363 **A. Völker, Sattler, Mainz.**

Leere Cigarrenkistchen zu verkaufen im Cigarrenladen **Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).** 10758

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Eine **Friseurin** nimmt noch einige Damen zum Frisieren an zum billigsten Preise. Näheres bei **Haasensteins & Vogler**, Langgasse 31. (H. 64301) 361

Alle **Tapezierarbeiten** werden sofort billigst ausgeführt. Näh. bei Herrn **Trog**, Nebgasse 19 im Gemüseladen. 10823

In guter Familie wird ein **Kind** in sorgfältige, liebevolle Pflege genommen. Näh. Exped. 10200

Wegzugshalber zu verkaufen:

2 Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Waschtische, 2 Nachttische, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 ovaler Tisch, Spiegel etc., sämtlich sehr gut erhalten, **Schwalbacherstraße 19a, Parterre.** 10463

Wegzugshalber sind ein **Schlafsofa**, versch. andere Möbel, **Gardinen**, 3 **Bettgerölle**, **Ganeshaltungs-Gegenstände** (wohlerhalten) preisw. z. verk.; ferner 1 schön. **Concertflügel** u. werthvolle class. **Musikalien** (Partitur, Auszüge und Samml.) z. Th. in Einbd. R. Morisstr. 14, P., 11—4 Uhr. 10940

Unterricht.

Ein evang. Geistlicher, im Unterrichten geübt und erfahren, beabsichtigt für der Nachhilfe bedürftige Schüler der Unterlassen b. Gymnasien, sowie der Realschule bei möglichster Wahrung der Selbstständigkeit der Schüler eine tägl. **Arbeitsst.** einzurichten. Näherer Abonnementpreis. Alles übrige Jahrsfr. 24, 2 St. 10547

Ein gutempfohlener **Stud. phil.** ertheilt **Nachhilfe** in allen **Gymnasialfächern** zu mäßigem Preise. Offerten unter A. M. 4 in der Exped. erbeten. 10924

Eine junge **Engländerin**, die ihr Examen gemacht hat, wünscht **englische Stunden** zu geben. Näh. **Idsteinerweg 3.** 9285

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Adelheidstraße 15, 1. Stod.** 9163

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit Unterricht im Gesange, sowie im Klavierspiel für Vorgeschrittene zu besetzen. Sprechstunden an Wochentagen von 1 bis 3 Uhr.

Unterricht im **Blumenleben** (plastisch und flach) erteilt Frau **O. Fröbel**, Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzusprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine erste Arbeiterin mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Bescheidene Gehaltsansprüche. Offerten unter D. G. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10526

Zwei evangelische Mädchen mit guten Zeugnissen, zu allen häuslichen Arbeiten willig und auch Liebe zu Kindern haben, suchen Stellen b. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 10832

Eine gesunde, zweifelhafte **Schensamme** sucht auf sofort Stelle. Näh. **Emserstraße 1.** 10952

Eine alleinstehende Wittwe, gutempfohlen, in der Küche gut erfahren, die schreiben und lesen kann, sucht des Tages über zur Stütze der Hausfrau Beschäftigung. Näh. Exped. 6124

Herrschäfts-Personal jeder Branche empfiehlt u. placiert das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10175

Diener-Stelle gesucht.

Ein sauberer, gewandter, junger Mann von 18 Jahren, welcher flott serviren kann, sucht Stelle als **Diener**. Offerten unter H. 68 an die Exped. 10834

Ein junger **Diener** mit gutem Zeugniß sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. **Castellstraße 1, 2. Etage.** 10170

Ein tüchtiger, zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung, gleichviel jeder Art. Näheres Expedition. 10947

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Gebildete junge Damen in die Lehre gesucht. **Geschwister Broelsch**, gr. Burgstraße 10. 9278

Lehrmädchen

sucht **Fr. Till**, Damenschneiderin, Tannusstraße 37.

Geübte **Weißzeug-Näherin** auf Singer-Maschine sofort gesucht **Aderstraße 48, 2. Stiegen.** 10873

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** und **Schneiden** gründlich erlernen **Morisstraße 21, 4. St.** 6390

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen **Mühlgasse 7, 2. Etage.** 10729

Gesucht feinschneidende Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein und **Küchenmädchen** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10175

Eine perfecte Köchin nach auswärts gesucht **Nicolastraße 1.** 10717

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. **Friedrichstraße 29.** 9798

Ein tüchtiges, zuverlässiges **Kinder mädchen** gesucht. Näheres **Louisenstraße 18, 1. Stod.** 10663

Ein braves Mädchen wird auf den 22. September gesucht **Webergasse 38.** 10756

Ein braves, reinliches **Kinder mädchen** von auswärts findet sofort Stelle. Näheres **Mühlgasse 7 im Laden.** 10792

Gesucht ein starkes, junges Mädchen zu einfacher Bedienung und zum Ausfahren einer Dame. Näh. **Curanstalt „Dietenmühle“** Nachmittags von 2—7 Uhr. 10037

Ein gewissenhaftes, treues und fleißiges Mädchen von guter Erziehung für Küche und Hausarbeit auf 1. October nach **Biebrich a. Rh.** gesucht. Näh. Exped. 10845

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht **Neugasse 17 im Schuhwaaren-Geschäft.** 10858

Ein gesundes, anständiges und reinliches Mädchen, welches gut kochen kann, wird zu einer deutschen Familie in's Ausland gesucht. Näh. **Kirchgasse 11, 3. Stod.** 10882

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht, waschen und etwas kochen kann, auf 1. October gesucht **Stiftstr. 14, P.** 10433

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 10548

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kinder mädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 10089

Tagschneider auf Damenmäntel per sofort gesucht von **Gebr. Reisenberg**, Langgasse 21. 10932

Tüchtige **Dachdecker** für mein Berliner Geschäft gesucht. **Carl Meier**, Morisstraße 21. 10854

Lehrling mit monatlich 10 Mk. Anfangsgehalt sofort gesucht. **H. Schmitz**, Michelsberg 4. 9132

Tapezierer-Lehrling gesucht **Häfnergasse 4.** 10753

Ein **Bapfbursche** gesucht im „**Central-Hotel**“. 9779

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 18. September.)

Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des spanischen Handelsvertrages. Abg. Brömel (d.-fr.) heißt die Vorlage willkommen, weil die Verlängerung des Vertrages, der bisher seinen Zwecken entsprochen habe, durchaus wünschenswert sei. Angezeigt wäre es, wenn die Regierung noch einige tatsächliche Angaben über die Entwicklung des Verkehrs mit Spanien gäbe, da namentlich die Einfuhr Spaniens nach Deutschland, besonders an Eisenzeug, in den Motiven nicht genügend berücksichtigt worden sei. Uebrigens hoffe er, daß es ausgeschlossen bleiben werde, daß der Vertrag später auf irgend eine Weise unwirksam gemacht werde. Jede Unsicherheit in den handelspolitischen Verhältnissen müsse vermieden werden. Redner bedauert, daß Deutschland jetzt weniger als je seiner Exportindustrie Abzug zu verschaffen vermöge. — Staatssekretär v. Bötticher: Die Ansicht, als seien die Bestrebungen der beiden contrahirenden Staaten bei dem Abschlusse des Handelsvertrages nicht ernst gemeint gewesen, sei völlig unberechtigt. Wir haben die ernste Absicht, die beiderseitigen Handelsbeziehungen zu fördern. Deutschland wird gewissenhaft den Vertrag ausrechten halten, der Vertrag wirkt bisher gänzlich für Deutschland und für Spanien. Die Lage unserer Erzindustrie ist eine recht ungünstige. Aber derselben Abhilfe zu schaffen durch Erhöhung des Erzzolles auf die eingeführten Erze, dazu haben wir uns nach eingehenden Erwägungen nicht entschließen können. Auf anderem Wege jedoch haben wir uns bemüht, Abhilfe zu schaffen. Der Eisenbahn-Minister hat für den Bezug von Coaks und den Abzug der Eisenerze aus den Gegenden der Erzindustrie die Eisenbahntarife herabgesetzt. Die Behauptung, daß Deutschland nicht genug für den Export zu sorgen vermöge, ist lächerlich. Zur Zeit erfreut unser Export sich noch einer guten Massenfrequenz auf dem ausländischen Markte. Unser Export betrug im Jahre 1885 dem Werte nach 2860 Millionen Mark; das ist noch immer mehr, als er im günstigsten Jahre unter der Herrschaft der früheren Handelspolitik betrug. Mit Unrecht greift man daher unsere Handelspolitik an, die weniger eine Schutzpolitik als eine praktische Handelspolitik und bestrebt ist, den Bedürfnissen der einzelnen Industrien soweit als möglich, zu genügen. So ganz schlecht ist auch Deutschland mit seinen Handelsverträgen nicht fortgekommen. Das Ausland wenigstens meint, daß diese Verträge wesentlich zu Gunsten Deutschlands ausgefallen seien. Das versteht man auch bei uns im Lande in der Industrie selbst nicht. Wir können mit den Resultaten unserer Politik zufrieden und wohl zu dem Schlusse berechtigt sein, daß die Regierung auf dem rechten Wege ist. Er bitte daher, der Vorlage zuzustimmen. — Abg. Stöcker (cons.) spricht für die Vorlage und wünscht, man möge sich der Erzindustrie des Siegerlandes annehmen und der Nothlage derselben entweder durch Erzzölle oder durch die Tarifpolitik abhelfen. — Abg. Hammer (nat.-lib.) erwidert, die Wünsche Stöcker's würden im preussischen Landtage gewiß auf guten Boden fallen, hier handele es sich aber darum, den Vertrag mit Spanien die Zustimmung zu erteilen. — Abg. Kayser (Soc.-Dem.) erklärt: „Wir werden dem Vertrage beistimmen. Vor drei Jahren konnten wir das nicht, da wir Befürchtungen hinsichtlich der Ausführungs-Bestimmungen hegten. Heute gibt das Verhalten Spaniens dazu nicht mehr Anlaß.“ — Abg. Rickert (d.-fr.) fragt an, ob die verbündeten Regierungen Kenntnis davon haben, daß neuerdings in Madrid die Verwendung von Kartoffel-Spiritus verboten worden sei; der deutsche Export hiervon nach Spanien betrage 9 Millionen Liter. Wenn die übrigen spanischen Städte dem Beispiel Madrid's folgten, so werde der Handelsvertrag illusorisch werden. Dem Minister v. Bötticher gegenüber müsse er betonen, daß der Export aus Deutschland entschieden im Rückgange begriffen sei. — Bundes-Commissar Schrant wendet sich gegen die letztere Ansicht, die Behauptung, daß der Export zurückgegangen, sei eine einseitige. Der Rückgang beruhe auf dem Rückgange der Waarenpreise. Spiritus, Eisen, Zucker zc. seien im Preise gefallen; diese machten den größten Theil unserer Ausfuhr aus. Die Klagen des Abg. Rickert über die Folgen unserer Handelspolitik seien also unbegründet. — Abg. Frege (cons.) stimmt mit seinen Freunden der Vorlage zu, da die Wirkungen des Vertrages bisher gute gewesen seien. — Staatssekretär v. Bötticher antwortet auf des Abg. Rickert Anfrage, daß ihm seine Mittheilung neu sei; Beschwerden seien bisher nicht eingegangen. — Abg. Stolle (Soc.-Dem.) hebt hervor, daß uns in Folge der deutschen Zollpolitik wichtige Exportgebiete des Auslandes verschlossen seien. — Abg. Brömel (d.-fr.) bekämpft die Ausführungen des Geh. Rath's Schrant. Die Handelskammern klagten nicht über den Rückgang der Waarenpreise, sondern vielmehr über den Mangel an Absatzgebieten. — Geh. Rath Schrant weist durch statistische Angaben nach, daß in Sachsen die Einkommenverhältnisse von 1879 bis 1884 sich erheblich gebessert hätten und daß auch die Arbeiterlöhne gestiegen seien. — Nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen schließt die erste Lesung der Vorlage. Es folgt die zweite Lesung derselben. Der spanische Handelsvertrag wird in zweiter Lesung ohne Debatte mit großer Majorität angenommen. — Es folgt die Beratung des Berichtes über die Anordnungen Sachsens auf Grund des Socialistengesetzes. — Abg. v. Vollmar bemängelt die Abfassung des Berichtes. Die darin angeführten Gründe seien nicht stichhaltig. — Abg. Bieder ist erkrankt, daß kein Regierungsvertreter für die Motivierung des Berichtes eingetreten ist. Redner erhält einen Ordnungsruf, als er das Vorgehen der Regierung als frivol bezeichnet. — Sächsischer Bundes-Bevollmächtigter v. Ehrenstein erklärt, er glaube, daß die letzten Zeiten Material genug geliefert hätten, um die Anordnungen der Regierung zu rechtfertigen. Die Vorkommnisse seien so harmlos nicht, wie die Socialdemocraten sie darstellen. Es bestehe entschieden eine Verbindung zwischen den Anarchisten in Amerika und den deutschen Socialdemocraten, wofür verschiedene Indizien vorliegen. Die Fachvereine stehen ferner völlig in der Vormundschaft der Social-

democratie. Solche Thatfachen sprechen deutlich genug. — Abg. v. Vollmar bestreitet den Zusammenhang der Socialdemocratie mit dem Anarchismus und wundert sich über die schwachen vorgebrachten Gründe der Regierung, die mit ihrem Vorgehen nur die Anarchisten züchte. — Sächsischer Bundes-Bevollmächtigter v. Hohensthal wendet sich gegen die Aeußerung des Abg. Bieder, betreffend die Haltung der sächsischen Regierung in der bulgarischen Frage, und betont, daß die sächsische Regierung durchaus keinen von dem der Reichsregierung differirenden Standpunkt eingenommen habe. Das in dieser Hinsicht citirte Leipziger Blatt stehe in keinem Zusammenhange mit der sächsischen Regierung. — Abg. v. Stauffenberg (deutsch-freisinnig) wendet sich gegen die bezüglich der Socialdemocratie eingeschlagene Richtung in der Politik, die nur dazu beitrage, die Socialdemocratie zu stärken. — Der sächsische Bundes-Bevollmächtigter v. Ehrenstein hebt noch einmal die Gründe hervor, die die sächsische Regierung zu ihrem Vorgehen veranlaßten. — Abg. Hebel bekämpft das Vorgehen der sächsischen Regierung namentlich bezüglich der Fachvereine. — Abg. Frhr. v. Stauffenberg weist darauf hin, daß Paragraph 1 des Socialistengesetzes gar nicht so weitgehend sei, wie es nach den daraus gezogenen Consequenzen erscheinen könnte. Damit schließt die Debatte. — Nächste Sitzung am Montag 19 Uhr: Dritte Lesung des Handels-Vertrages mit Spanien. Schluß der heutigen Sitzung 4 1/2 Uhr Nachmittags.

* (Zu dem Capitel: Haftpflicht der Mitglieder eingetragener Genossenschaften) wird aus Chemnitz, 15. Sept., geschrieben: Eine lehrreiche Illustration zu den in letzter Woche stattgefundenen Verhandlungen des deutschen Juristentages über die Haftung der Mitglieder eingetragener Genossenschaften bilden die Verhältnisse der hiesigen Vorshubbank, die, obgleich unter glänzenden Existenzbedingungen in's Leben gerufen, jetzt doch nur mit genauer Noth einem Bankerott von etwa 900,000 Mark entgangen ist und sich in Liquidation befindet. Der Grund dieser traurigen Thatsache, die für die Mitglieder herbe Verluste bringen wird, ist darin zu suchen, daß die hiesige Vorshubbank die genossenschaftlichen Principien der Geschäftsführung völlig über Bord geworfen hatte und, statt sich mit kleineren soliden Geschäften zu befassen, Summen von 50,000 Mark und mehr auf längst überschuldete Objecte auslieh; eine besorgniserregende Thatsache, die nur erklärlich ist, wenn man berücksichtigt, daß der frühere Director der Bank — der plötzlich verstarb, als sich der Zusammenbruch nicht mehr hinausschieben ließ — als Nichtaufmann keine Befähigung besaß, die Geschäfte zu leiten, die Mitglieder zu vertrauensselig waren und der nach Beschluß der gestrigen Generalversammlung gerichtlich zur Verantwortung zu ziehende frühere Aufsichtsrath seine Pflicht nicht that. Einige Hundert kleine Geschäftsleute würden ihr gesamtes Vermögen verloren haben, hätte sich der Concurss nicht vermeiden lassen; gestern Abend war der entscheidende letzte Termin, zu dem es, was kaum Jemand geglaubt hatte, den unglücklichen Vermögens einiger aufopferungsvollen Mitglieder gelungen war, die Summe von etwa 265,000 Mark zur Deckung des augenblicklichen Deficits zusammenzubringen. Die übrigen Verbindlichkeiten glaubt man ohne allzu schwere Verluste nach und nach abstoßen zu können. Ähnlichen Vereinen kann die Geschichte der hiesigen Vorshubbank zum warnenden Beispiel dienen; so lange die letztere streng im Sinne des genossenschaftlichen Princip's ihre Geschäfte abschloß, blühte sie, als sie dasselbe verließ, ging sie zu Grunde.

* (Die 13. Generalversammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, die vom 13. bis 16. in Breslau tagte, hat folgende Beschlüsse gefaßt: I. Es wird für bringen wünschenswerth erachtet, daß in jedem Regierungsbezirke mindestens ein Untersuchungsamt für Lebensmittel und für physiologisch-chemische und bacteriologisch-hygienische Arbeiten gegründet wird; daß die zur Leitung und für die Arbeiten bei diesen Aemtern berufenen Personen in Staatsanstalten (Universitäten, Akademien, Hochschulen) vorgebildet und staatlich für qualifizirt erklärt werden; daß außer diesen Bezirksämtern möglichst zahlreiche öffentliche Untersuchungsämter eingerichtet werden. II. 1) Eine wichtige Aufgabe der practischen Hygiene besteht darin, die Reinigung des Körpers durch Bäder volkstümlich zu machen. 2) Zu diesem Zweck muß die hygienische Vermehrung der Badegelegenheiten, insbesondere in Form von Brausebädern, Hand in Hand gehen mit durchgreifender Anregung zur Ausnützung derselben. 3) Die aussichtsvollste Form der Lösung ist, soweit die Gemeinden in dieser Beziehung nicht selbstständig vorgehen, in der Gründung gemeinnütziger Erwerbsgesellschaften unter kommunaler Aufsicht und Begünstigung gegeben. 4) Badevorrichtungen in den Volksschulen, wie sie in Göttingen seit Jahresfrist in Wirksamkeit sind, verdienen die weiteste Verbreitung. III. 1) Jede größere mit Wasserleitung versorgte Stadt kann der geregelten Entwässerung durch unterirdische Canalisations nicht entbehren, da die Schmutzwasser so rasch als thunlich aus dem Bereiche der Wohnungen entfernt werden müssen. 2) Die Canäle sollen zur Aufnahme und sicheren Abführung der gesamten Schmutzwasser, einschließlich der Closetabgänge und des Regenwassers, geeignet sein, insofern nicht die örtlichen Verhältnisse die gesonderte Ableitung der Regenwasser als zweckmäßig erscheinen lassen. 3) Statt der von den Referenten als Regel empfohlenen Reinigung der Abwässer vor Einführung in die öffentlichen Flußläufe: Die Reinigung der städtischen Abwässer vor ihrer Zuführung in die Flußläufe bleibt vor wie nach anzuführen. Bei dem jetzigen Stande der Technik und den erheblichen mit jeder Reinigung verbundenen Kosten empfiehlt es sich jedoch, die Forderung der Reinigung nur in denjenigen Fällen zu erheben, wo gesundheitliche Mischstände zu befürchten sind oder sonstige erhebliche Uebelstände sich fühlbar gemacht haben.

* (Die Privatposten für den Stadtverkehr) breiten sich mehr und mehr aus. Nachdem in Berlin mehrere derselben mit Erfolg betrieben und in Wiesbaden eine solche begründet worden ist, wird auch in Kürze ein gleiches Institut in Danzig in's Leben treten.